

neue Gesellschaft für bildende Kunst

Verlagsverzeichnis 2020/2021



ngbk

Der Index zum Diskursraum der nGbK

Das Verlagsverzeichnis, das erstmals 2019 herausgegeben wurde, listet alle lieferbaren Bücher auf, die im Zusammenhang mit Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Publikationsprojekten der nGbK seit 1969 produziert wurden. Es spiegelt par excellence den Diskursraum in Form von über 445 unterschiedlich gestalteten Publikationen wider, in dem sich jedes Projekt der nGbK bewegt und den es immer wieder aufs Neue aktiviert. Der Index sortiert und editiert die thematischen Zusammenhänge nach über 60 Schlagworten und ermöglicht es damit, die Historizität von Themen, Diskursen und Recherchen nachzuverfolgen. Es überrascht nicht, dass „Berlin“, „Gesellschaft“, „öffentlicher Raum“, „Geschichte“, „Stadt“ und „Kunstgeschichte“ die häufigsten Schlagworte sind. Aber auch zu „Feminismus“, „Medienkritik“ und „Arbeit“ finden sich viele Eintragungen. Darin zeigen sich die Haltungen, die den Kunstverein 1969 begründeten: Vor dem Hintergrund der Nachkriegszeit in der BRD und eines bürgerlichen und autonomen Kunstverständnisses ging es darum, Kunst – und Kultur allgemein – in ihrem gesellschaftspolitischen Zusammenhang zu betrachten. Der Index bildet allerdings auch Leerstellen hinsichtlich Themen wie „(Post)Kolonialismus“, „Diversität“ oder „Klimawandel“ ab, die bisher kaum behandelt worden sind.

Jan Wenzel erinnert in seinem Essay in der letzten Verlagsbroschüre jedoch daran: „Bücher können warten“ – nie geht es um ein Buch, sondern immer um die „Wahlverwandtschaften“ und „Oppositionen“, die ein Buch in einer Bibliothek an „Verstärkungseffekten, Wechselwirkungen und Gegenbewegungen“ erzeugt.¹ Mit jeder neuen Veröffentlichung wird dieses Gefüge hoffentlich in sich differenter und streitbarer, anstatt einen allzu homogenen Diskursraum ab- und auszubilden. Der Index bietet die Möglichkeit, sich auf diesen Diskursraum der nGbK entlang seiner Publikationen einzulassen.

Annette Maechtel

¹ Jan Wenzel: Bücher können warten, in: nGbK (Hg.): *Verlagsverzeichnis 2019. 50 Jahre – 440 Publikationen*. Berlin 2019, S. 17–23, hier S. 20.



434

196

443

441

**neue Gesellschaft
für bildende Kunst**

Verlagsverzeichnis 2020/21
448 Publikationen



84

25X

archismus



haft für Bildende Kunst e.V. Berlin
n Kramer Verlag Berlin

427

436

- 4** **Vorschau 2020/2021**

- 6–16** **Publikationen 2020–2017**

- 17 Wohin entwickelt
sich das Publizieren
in der nGbK?
Essay, Judith Siegmund

- 24–42** **Backlist 2016–2000**

- 27 Fokus Denkmal

- 32 Fokus Feminismus

- 38 Fokus Neue Welten

- 43 Fokus Stadt

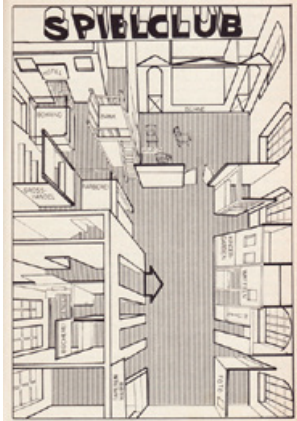
- 44–49** **Archiv 1999–1969**

- 50 Index

- 54 Impressum

448 | **Spielclub Oranienstrasse 25**
Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt
#10

Vorauss. 128 Seiten
Mit zahlreichen Abbildungen
14,8×21 cm, 2020/21, DE
7 EUR
ISBN 978-3-946674-09-2
ISBN 978-3-947295-59-3 (epub)
ISBN 978-3-947295-60-9 (pdf)



1970 mietete die AG Spielumwelt der NGBK mit Hoffmanns Comic Theater im 2.Hinterhof der Kulmer Straße 20a in Berlin Schöneberg eine Fabriketage. Über ein halbes Jahr hinweg bauten sie dort zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus dem Kiez und weiteren Künstler_innen im sog. Spielclub eine Stadt. Rollenspiele, oft über mehrere Spieltage, begleiteten den fortschreitenden Bau. Die Intention der Künstler_innen damals war es, Mechanismen des Kapitalismus für die Kinder und Jugendlichen erfahrbar zu machen. Im Winter 2019/20 wurde der Spielclub Kulmer Straße von 1970/71 sechs Wochen lang in der nGbK als Spielclub Oranienstraße 25 wiederaufgeführt. Intention war es, die Kapitalismuskritik von damals in eine Erfahrung der Kapitalisierung von Stadt heute zu übersetzen. Was lehrt diese handelnde Kontaktaufnahme mit Westberliner Geschichte künstlerisch-edukativer Arbeit?

Mit Beiträgen von: Valeria Fahrenkrog, Claudia Hummel u.a.

Auch erhältlich als ePUB und pdf unter e eclectic.de

447 | ***foundationClass – the book**

Mit zahlreichen Abbildungen
Ende 2020, DE/EN
ISBN 978-3-958515-83-9

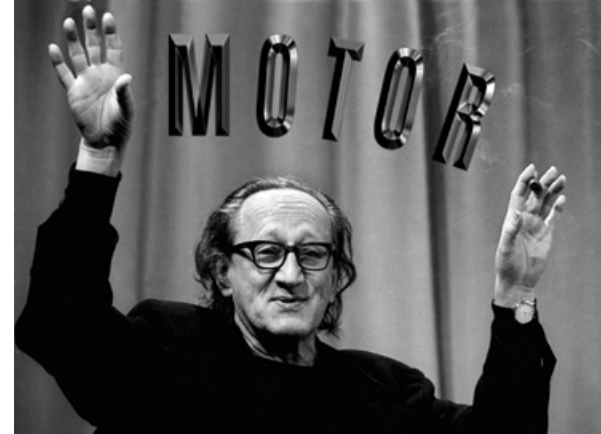


**foundationClass – the book* hinterfragt kritisch die normativen Ein- und Ausschlussmechanismen von Kunsthochschulen. Diese komplexen Verhandlungen finden sowohl innerhalb der **foundationClass*, aber auch in der Verwaltung, in Fachgebietssitzungen und in der Mensa statt und laufen weder widerspruchlos noch konfliktfrei ab. Hier versammelte multiperspektivische und multilinguale Beiträge beziehen sich auf konkrete Erfahrungen innerhalb der Institution und zeigen auf, wie essentiell ein kontinuierliches Beharren auf Auseinandersetzung für das Gelingen eines machtkritischen Programms ist. Angesprochen sind potentielle Kompliz*innen, die auch davon überzeugt sind, dass selbstreflektierte Machtkritik fundamentaler Teil der künstlerischen Lehre, jeglicher kulturellen Produktion und Ausgangspunkt für das Schaffen weiterer Allianzen und Formen der Solidarisierung sein muss.

Mit Beiträgen von: vsl. Rula Ali, Fadi AlJabour, Marwa AlMokbel, Ulf Aminde, D'Andrade, Josefine Gindorf, Max Grau, Mohamad Halbouni, Ahmad Hamidi, Nadira Husain, Ali Kaaf, Katharina Kersten, Cam Anh Luong, Danae Nagel, Marina Naprushkina, Lena Prents, Can Rastovic, Dachil Sado, Miriam Schickler, Hatf Soltani u.v.a.

446 | **Dienst an der Front ohne Waffe mit Vollstreckung des Todesurteils nach dem Endsieg/MOTOR**

Vorauss. 140 Seiten
17×12 cm
Ende 2020, DE/EN
ISBN 978-3-96273-051-2



Die Welt ist nicht erkennbar, Fakten sind Fiktion?

Ein zeitgenössisches Lehrstück zum Thema Postfaktizität entwickelt und aufgeführt in der nGbK.

Selten scheint ein Begriff den Zeitgeist und die kollektive Befindlichkeit einer Gesellschaft so auf den Punkt zu bringen wie „postfaktisch“, den die Gesellschaft für deutsche Sprache 2016 zum Wort des Jahres wählte. Innerhalb weniger Monate erlangte eine Wirklichkeitsdeutung in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft – der Politik, den Feuilletons, der Wissenschaft, aber auch der allgemeinen Öffentlich-

keit – so breite Akzeptanz, dass von einer neuen „großen Erzählung“ gesprochen werden kann. Erzählt wird eine Verfallsgeschichte, in der die großen Errungenschaften der Aufklärung und Moderne – unter anderem Rationalität, Objektivität, Wissenschaftlichkeit, Faktenbezug, Demokratie – verdrängt werden von Emotionalität, Irrationalität und neuen autoritären politischen Strukturen.

Diese Haltung weist heikle Verbindungen zu unserer Gegenwart auf, in der Verschwörungstheorien, Fake News und Postfaktizität zu neuer Prominenz gekommen sind.

Mit Beiträgen von / With contributions by: Frankfurter Hauptschule

Erscheint beim Merve Verlag



445 | **Licht Luft Scheisse**

Perspektiven auf Ökologie und Moderne
Perspectives on Ecology and Modernity

766 Seiten, ca. 495 Abbildungen
 Softcover im Schuber
 16x24 cm
 2020, DE/EN
 28 EUR
 ISBN 978-3-943253-33-7



Bd.1: Archäologien der Nachhaltigkeit
 Bd.2: Everything Gardens! Learning in the Ruins of
 Our Collective Disaster
 Bd.3: Über Natur

Die Publikation Licht Luft Scheiße dokumentiert ein dreiteiliges Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt: Band 1 beinhaltet die umfangreiche, in der nGbK gezeigte historische Recherche zu den Vorläufern der Denkmodelle und Praktiken unserer heutigen Vorstellung von „Nachhaltigkeit“; Band 2 dokumentiert das Programm der Nachbarschaftsakademie, das die Sicherung des Prinzessinnengartens Kreuzberg als Gemeingut für die nächsten 99 Jahre vorantreiben will; Band 3 widmet sich der Ausstellung zeitgenössischer Künstler*innen im Botanischen Museum, die – im Material des Museums selbst arbeitend – unser Verhältnis zur „Natur“, zum Nicht-Humanen, zur Biosphäre thematisiert.

Mit Beiträgen von:

Bd.1: Tal Alon-Mozes, bankleer, Sandra Bartoli, Oliver Botar, David H. Haney, Martina Hanusová, Michael Klein und Sasha Pirker, Aglaia Konrad, Joachim Krausse, Silvan Linden, Joaquín Medina Warmburg, Tone L. Nyaas, Alessandra Ponte, Daniel Spruth, Tal Sternagast, Gitte Villesen und Joerg Franzbecker, Florian Wüst

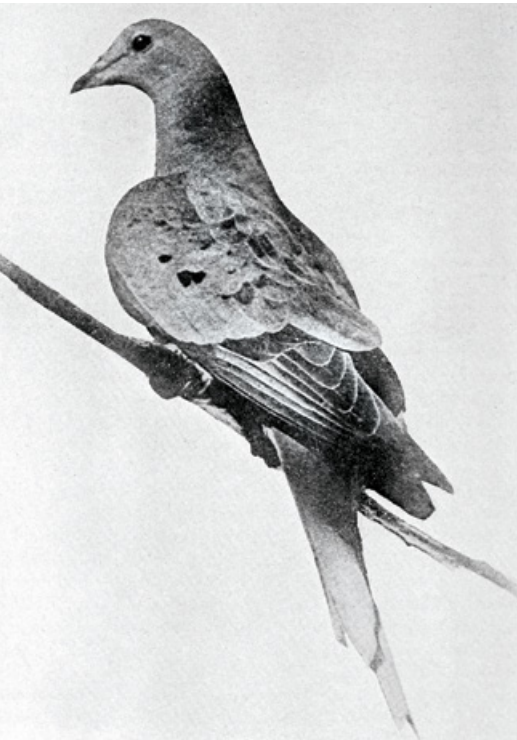
Bd.2: Mojisola Adebayo, Elisa T. Bertuzzo, Brett Bloom und Bonnie Fortune, Luca Bogoni, Anna Busdiecker, Elizabeth Calderón Lüning, Marco Clausen, Paula Gioia, Harrison, Guy Hazwi, Naomi Hennig, Marc Herbst, Hagit Keysar, Marion Louisgrand Sylla, Sabine Meyer, Kerstin Meyer, Lígia Milagres, Shalev Moran, Åsa Sonjasdotter, Blanka Stolz, Michelle Teran, Nicole Wolf, Florian Wüst

Bd.3: Böhler & Orendt, Book & Hedén, Joerg Franzbecker, Helen Mayer Harrison & Newton Harrison, Heidrun Hubenthal und Michael Wilkens, Katja Kaiser, Susanne Kriemann, Katarzyna Kukuła, Kito Nedo, Patricia Piccinini, François Roche

In Kooperation mit: Botanischer Garten und Botanisches Museum der Freien Universität Berlin (BGBM), Martin-Elsaesser-Stiftung, Nachbarschaftsakademie im Prinzessinnengarten Kreuzberg und nGbK

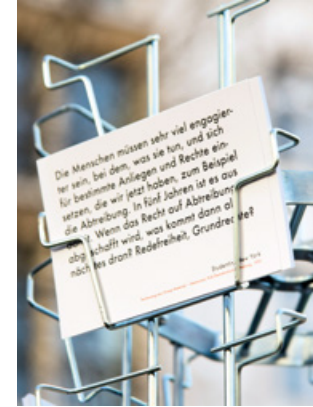
Hg.: Sandra Bartoli, Marco Clausen, Silvan Linden, Åsa Sonjasdotter, Florian Wüst (nGbK), Kathrin Grotz, Patricia Rahempour (BGBM)

Erscheint beim ADOCS Verlag

444 | **comment.comment.comment**

**A re-visit of Group Material – Democracy Poll/
 Demokratische Erhebung 1990**

Mit zahlreichen Abbildungen
 2020, DE
 ISBN 978-2-938515-76-1



„comment.comment.comment“ setzt sich mit den archivalischen Spuren der künstlerischen Aktion „Democracy Poll/Demokratische Erhebung“ des Künstler_innenkollektivs Group Material von 1990 auseinander. Die Lecture und Intervention im öffentlichen Raum – als Teilprojekt des Vermittlungs-Stipendiums von Paula-Marie Kanefendt – bringt die damals verhandelten Themen, wie Nationalismus, Rassismus und Rechtspopulismus, mit den gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Tendenzen in einen Dialog. Durch den Blick aus der Gegenwart auf die Vergangenheit eröffnen sie Reflexionsräume und stellen (Dis-)Kontinuitäten dar. In der Publikation wird der zeitübergreifende Dialog durch Interviews mit Akteur_innen aus den Disziplinen Architektur/Stadtentwicklung, Geschichtswissenschaft und Rechtsextremismusforschung erweitert.

Mit Beiträgen von:

Paula-Marie Kanefendt, Sven Bergelt, Ingrid Wagner u.a.

443 | **instant theory.**

Die M-Fotoserie des Merve Verlags

56 Seiten, 2 Abbildungen
 Broschur mit Rücksticheftung
 12x17 cm
 2020, DE
 10 EUR
 ISBN 978-3-938515-84-6



In den 1980er Jahren bildet sich ein schier maßloses Interesse an philosophischen, ästhetischen und an Emanzipation ausgerichteten Theorien. Der Westberliner Merve Verlag ist zu dieser Zeit Treffpunkt für intellektuellen und künstlerischen Austausch – ein Netzwerk, das von den Verleger_innen Heidi Paris und Peter Gente in zahlreichen, spontan aufgenommenen Fotografien festgehalten wird.

Das Begleitheft zur Ausstellung versammelt Erinnerungen an dieses Netzwerk und an die Arbeit im ehemaligen Merve Kollektiv, Aufsätze zu Kunst und Theorie, zu Noise-Musik in Südostasien sowie Interviews über politische Fragen des Verlegens in den USA und in Deutschland.

Mit Beiträgen von:

Projektgruppe instant theory., Heidi Paris, Christophe Charles, Cedrik Fermont, Dimitri della Faille, Sigrid Vagt, Chris Kraus, Annette Weisser, Clemens-Carl Härle

Also available in English: ISBN 978-3-938515-85-3

442 | Eigentum + Alltag Oranienstrasse

44 Seiten, 12 Abbildungen
Broschur, 43,5x28,5 cm
2019, DE
5 EUR
ISBN 978-3-938515-79-2



Die Klage von der Kunst als Wegbereiterin der Gentrifizierung ist altbekannt. Sicher macht eine verstärkte Präsenz von renommierten Kunstorten ein Stadtviertel für eine zahlungskräftige Klientel attraktiv. Der Mythos von der Kunst als Ursache für Gentrifizierung lässt sich jedoch so nicht aufrechterhalten.

Der wesentlichere Faktor für Verdrängung sind die Eigentumsverhältnisse, denn was Mieten in die Höhe schnellen lässt, ist das zunehmende Interesse kapitalkräftiger Anleger_innen an Immobilien als Investitionsmöglichkeit und die Spätfolgen einer verfehlten Berliner Liegenschaftspolitik. Es braucht gesetzliche Schutzmechanismen, die kleine Gewerbetreibende vor der Willkür eines entfesselten Mietmarktes schützen.

Die Zeitung „Eigentum & Alltag“ hat gemeinsam mit Gewerbetreibenden und Kulturakteur_innen in der Kreuzberger Oranienstraße über Veränderungen, Verdrängung und Möglichkeiten eines gemeinsamen solidarischen Handelns diskutiert. Eine Karte zeigt, wie die Eigentumsverhältnisse verteilt sind und sich verändert haben. Die Autor_innen setzen sich mit Fragen der Nutzung und Zwischennutzung, des Kapitals und der Gemeingüter, des Widerstands und des Gewerbetreibenden sowie mit dem Verhältnis von Kunstproduktion und Nachbarschaft auseinander.

Mit Beiträgen von: Lith Bahlmann, Bizim Kiez, Franziska Bittner, İlker Egilmez/Bilgisaray, Bizim Kiez, Stefan Endewardt, Larissa Fassler, Joerg Franzbecker, Christian Hanussek & Anne Huffschmid/metroZones, Anna Heilgemeir, Naomi Hennig, Ulrike Jordan, Wolfgang Keck, Pantea Lachin & Daniele Tognozzi/Kunstblock and beyond, Annette Maechtel, Kerstin Meyer, L.A.Müller, Nija-Maria Linke, OraNostra, Nihad Nino Pušija, Dagmar Pelger, Åsa Sonjasdotter, Gertrud Trisolini, Lisa Vollmer.

441 | nGbK Verlagsverzeichnis 2019 50 Jahre 440 Publikationen

Erstmalige Auflistung und thematische Verschlagwortung aller nGbK-Projekte, die u. a. im Zusammenhang mit Ausstellungen seit 1969 – auch in Kooperationen – Publikationen herausgegeben haben.

52 Seiten, 180 Abbildungen
Broschur, 14,8x21 cm
2019, DE/EN
2 EUR
ISBN 978-3-938515-75-4
ISBN 978-3-938515-78-5 (pdf)
ISBN 978-3-938515-77-8 (e-pub)



440 | The Influencing Machine

319 Seiten, ca. 50 Abbildungen
Broschur mit Fadenbindung
16x23 cm
2018, DE/EN
24 EUR
ISBN 978-3-938515-74-7



Was sagt es über unser Verständnis von Politik aus, wenn ein paar Zeilen Code genügen, um diese zunichte zu machen? Welche Arten von Rechenschaftsbericht, Handlungsfähigkeit und Rekurs sind notwendig, wenn Rechte, Werte und Existenzbedingungen durch Algorithmen bestimmt werden, deren Funktionsweisen urheberrechtlich geschützte Geheimnisse sind? Wie verändert Digitalisierung das Verhältnis von Maschine, Mensch und Arbeit?

What does it say about our understanding of politics if it only takes a few lines of code to destroy it? How tenable is our conception of polity when this now includes a host of machinic agents? The reader also focuses on how digitalization changes the relationship between machine, man and work.

Mit Beiträgen von/With contributions by: Geoffrey C. Bowker & Susan Leigh Star, Simone Browne, Wendy Hui Kyong Chun, Kashmir Hill, Lilly Irani, Lee Mackinnon, Tahani Nadim, Lucy Suchman, Cher Tan, Neli Wagner

439 | Mitte in der Pampa Kunst im Untergrund zwischen Hauptbahnhof und Cottbuser Platz

176 Seiten, 300 Abbildungen
Broschur mit Fadenbindung
16,5x23,5 cm
2018, DE/EN
14 EUR
ISBN 978-3-938515-73-0



Im international offenen Kunstwettbewerb Kunst im Untergrund 2016–2017, wurden die ästhetischen, stadträumlichen und gesellschaftspolitischen Verhältnisse zwischen Zentrum und Peripherie in Berlin und die damit verknüpften urbanistischen, kulturellen und ökonomischen Entwicklungen thematisiert: Wie wirken sich Entscheidungen – in „Mitte“ gefällt, auf die „Pampa“ aus? Wie lassen sich die Potentiale des Eigensinns der „Pampa“ darstellen?

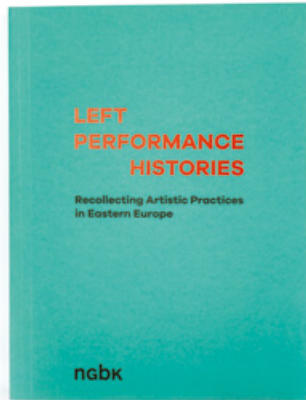
The international open Art in the Underground competition 2016–2017 addressed the aesthetic, urban-spatial and socio-political relationships between the centre and periphery of Berlin and the associated urban, cultural and economic developments: How are decisions made in the “centre” that affect the “pampa” and represent the potential of the pampa’s stubbornness?

Mit Beiträgen von/With contributions by: Jochen Becker, Eva Hertzsch, Folke Köbberling, Adam Page, Tina Veihelmann u.a.

438 | **Left Performance Histories**

**Recollecting Artistic Practices
in Eastern Europe**

207 Seiten,
zahlreiche Abbildungen
Broschur mit Fadenbindung
15×20cm
2018, DE/EN
24 EUR
ISBN 978-3-938515-72-3



Die inoffizielle Kunst im staatssozialistischen Europa gilt als subversiv und oppositionell und wird hier durch alternative Lesarten kritischer Positionen am real existierenden Sozialismus im Einverständnis mit marxistischen oder kommunistischen Ideen bereichert. Was bleibt von einer Performance? Und wie ändert sich das Vermächtnis zwischen Archiv, Ausstellung und akademisch-künstlerischer Praxis?

The unofficial art scene in state socialist Europe was subversive and oppositional, performance/art however a site of jouissance. Social conventions like gender identity, sexuality, beauty were playfully undermined. What do performances leave in their wake? What remains in archives, exhibitions, academic and artistic practice?

Mit Beiträgen von/With contributions by: Kata Benedek, Judit Bodor, David Crowley, Adam Czihak, Constanze Fritzsche, Astrid Hackel, Beáta Hock, Jürgen Hohmuth, Roddy Hunter, Bojana Matejić, Andrej Mirčev, Angelika Richter, Heike Roms, Elske Rosenfeld, Branka Stipančić

437 | **Dreams & Dramas**

Law as Literature

252 Seiten, 20 Abbildungen
Offene Fadenbindung
15×20cm
2018, EN
12 EUR
ISBN 978-3-938515-67-9



Dreams & Dramas. Law as Literature is a reader presenting the relationship between law describing and creating reality, including ourselves as persons, participating in communities. On the basis of four narrative axes – person, community, territory and property – the book demonstrates the ways in which these concepts are in relation to and of impact to one another.

With contributions by: Carlos Amoraes, Anca Benera+Arnold Estefan, Patrick Bernier, Ernst Bloch, Anna Bottomley & Hilary Lim, Colin Dayan, Kieran Dolin, Costas Douzinas, Marina Gržinić, Debora Hirsch & iaia filiberti, Ran Hirschl & Ayelet Shachar, Valerio Nitrato Izzo, Ivan Jurica Agnieszka Kilian, Franck Leibovici & Julien Seroussi, Bruno Latour, Danilo Madić, Kathryn Milun & Gerald Torres, Evgeny Pashukanis, Rupali Patil, Agnieszka Piksa, Alicja Rogalska, Issa G. Shiviji, Kama Sokolnicka, Agata Stajer, Mateusz Stepień, Jasper J. Verlinden, Lee Ann S. Wang

436 | **Reality Check: Wild Cube and Ground Control**

**Lois Weinberger – KONJUNKTIONEN mit
Heath Bunting und Ladislav Zajac**

274 Seiten, 100 Abbildungen
Ringbindung, 18×24cm
2017, DE/EN
22 EUR
ISBN 978-3-938515-70-9



Mit Lois Weinberger steht ein Wegbereiter und Grenzgänger im Zentrum, der seit Ende der 1980er Jahre die Debatten über Kunst und Natur beeinflusst. Seitdem dominieren ruderales Spontanvegetationen seine Auseinandersetzung mit Natur- und Zivilisationsräumen.

The focus of the publication is on Lois Weinberger, a trailblazer and crosser of frontiers, who since the late 1980s has influenced the debates on art and nature. Since this time, his engagement with spaces of nature and civilisation has been dominated by spontaneous ruderal vegetation.

Mit Beiträgen von/With contributions by: Christin Lahr, Isabelle Meiffert, Lois Weinberger, Heath Bunting, Ladislav Zajac, Wolfgang Schröder

435 | **Reframing Worlds**

**Mobilität und Gender aus postkolonial,
feministischer Perspektive / Mobility and Gender
in a Postcolonial, Feminist Perspective**

75 Seiten, 62 Abbildungen
Klammerheftung, 17×24cm
2017, DE/EN
3 EUR
ISBN 978-3-938515-71-6



Dokumentation der künstlerischen Arbeiten und zwei begleitende Texte. Ausgangspunkte sind bis heute wirksame kolonialistisch geprägte Denkweisen, Bildwelten und Wissenskategorien, deren geschichtliche Konstruktionen offengelegt und reflektiert werden. In ihren Recherchen, die sich mit Reiseberichten, Lebensgeschichten, Pflanzenwelten, Fotografien und anderen Objekten befassen, gehen die Künstler_innen den Erfahrungen von Unterdrückung, Widerstand und Migration nach.

Documentation of the art works and two accompanying texts: Colonialist influenced mindsets, imagery, and categories of knowledge that are still in effect today are the departure points; their historic structures are to be laid bare and examined. The artists follow experiences of oppression, resistance, and migration in their research, which encompasses travel reports, life stories, plant worlds, photographs and other objects.

Mit Beiträgen von/With contributions by: Maria do Mar Castro Varela u.a.

434 | **Zur Verfassung**

Recherchen, Dokumente 1989–2017

Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #5

94 Seiten, 12 Abbildungen
Broschur, 15×21cm
2017, DE
7 EUR
ISBN 978-3-946674-04-7
Kooperationsprojekt mit
berlinerhefte.de



1990 galt in Ostberlin für ein halbes Jahr eine Verfassung, die weitreichende politische Bürgerrechte enthielt. Diese waren aus den Erfahrungen der Revolution 1989 von den Bürgerbewegungen und der Opposition am Zentralen Runden Tisch der DDR formuliert worden. Die Verankerung der erweiterten politischen Rechte in der gemeinsamen Landesverfassung scheiterte jedoch im ersten Gesamtberliner Abgeordnetenhaus – einzig die Volksgesetzgebung wurde übernommen. Damit ist es in Berlin möglich, Gesetze durch Volksentscheid und ohne das Parlament direkt zu beschließen. Das gelang bisher mit den Volksentscheiden zur Offenlegung der Wasserverträge und zum Erhalt des Tempelhofer Feldes. Für letzteren stimmte im Mai 2014 eine Mehrheit in allen Bezirken. Dennoch versuchten die Regierungsparteien, das Tempelhofer Feld-Gesetz wieder zu kippen.

Mit Beiträgen von: Elske Rosenfeld, Kerstin Meyer, Joerg Franzbecker

Auch erhältlich als ePUB und pdf unter eectlectic.de

433 | **Gemeingut Stadt**

Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #4

61 Seiten, 16 Abbildungen
Broschur, 15×21cm
2017, DE
7 EUR
ISBN 978-3-946674-03-0
Kooperationsprojekt mit
berlinerhefte.de



„Gemeingüter sind weder etwas, das einfach da draußen existiert, noch sind sie etwas, das – objektiv gesehen – bestimmten Ressourcen oder Dingen innewohnt. Sie sind eine Beziehung zwischen Menschen und den von ihnen kollektiv als essentiell für ihre Existenz beschriebenen Bedingungen“, schreibt Stavros Stavrides, Architekt, Aktivist und Autor von *Common Space: The City as Commons*. Stavrides versteht die Herstellung, Entwicklung und Pflege von Gemeingütern als eine soziale Praxis, die kapitalistische Werte und hierarchische Formen gesellschaftlicher Organisation radikal herausfordert. Auf diese Weise gestaltete städtische Räume sind gemeinsame Räume, die permanent einladend und im Entstehen begriffen sind, die nicht nur geteilt werden, sondern das Teilen selbst mitbestimmen.

Mit Beiträgen von: Stavros Stavrides, Mathias Heyden

Auch erhältlich als ePUB und pdf unter eectlectic.de

432 | **Tunnel below / Skyjacking above**

35 Seiten, 110 Abbildungen
Zeitung
38×52 cm
2017, DE/EN
3 EUR
ISBN 978-3-938515-68-6

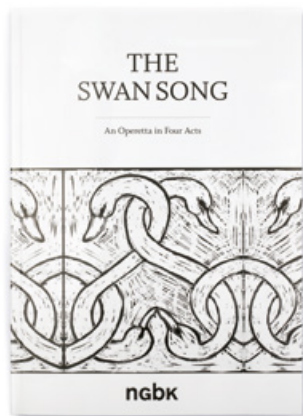
Die Publikation befasst sich mit den unmittelbaren Auswirkungen der heutigen Grenzregime: den wachsenden Grenzen innerhalb Europas, der Grenze zwischen den USA und Mexiko und dem militarisierten Ökosystem des Jordans. Auch wenn die Kontexte unterschiedlich sind, ähneln sich die Themen und Agenden der Repression oft. Können Grenzphänomene als Teil einer größeren, neoliberalen Agenda untersucht werden, die durch einen Krieg der Bilder umgesetzt wird und uns an immer gewalttätigere Realitäten gewöhnt?

This publication addresses the immediate impact of border regimes today. Usually excluded narratives are revealed while focusing on specific flashpoints: the growing barriers of Europe, the border between the USA and Mexico and the militarized eco-system of the Jordan River. As the contexts may be different, the issues and agendas of repression are often similar. Can border phenomena be examined as part of a larger, neoliberal agenda implemented through a war of images, habituating us to increasingly violent realities?

Mit Beiträgen von / With contributions by:

Yoav Admoni, Liz Bachhuber, Miguel Buenrostro, Vienne Chan, Kate Clark, Yann Colonna, Sofia Dona, EDT 2.0 bang lab, ERRE (Marcos Ramirez), Margarita Certeza Garcia, Lisa Glauer, Mareike Hornof, Incendiary Traces (Hillary Mushkin), Duygu Kaban, Edith Kollath, Jan Lemitz, Nina Lundström, Sara Velas





431 | **The Swan Song**
An Operetta in Four Acts

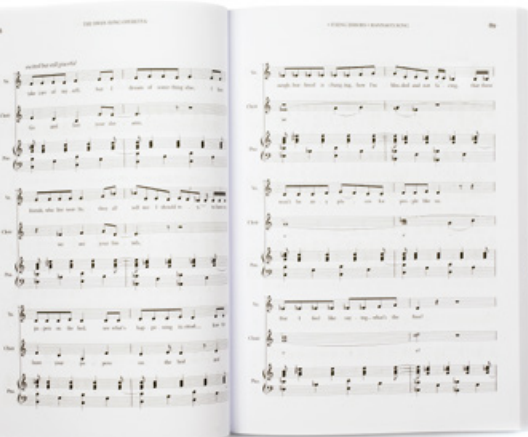
250 Seiten, 20 Abbildungen
Broschur
16,5×23 cm
2017, EN
12 EUR
ISBN 978-3-938515-69-3

The Swan Song ist eine englischsprachige Operette in vier Akten und ging aus der kontinuierlichen Arbeit einer queeren Gruppe starrhalsiger Künstler_innen und einer Menge leidenschaftlich engagierter Performer_innen hervor. Die Operette wurde Szene für Szene und Jahr für Jahr an verschiedenen Orten in Berlin aufgeführt. Im 10. Jahr der Arbeit wurden die musikalischen Interpretationen und performativen Gesten aller vier Akte in der nGbK präsentiert. Der Swan Song ist die Geschichte zweier Familien – der Bar und der Galerie –, ihres Ringens ums Überleben in Zeiten großer sozialer Veränderungen, die – ausgelöst durch Gentrifizierung und Ökonomisierung – ihre Verbundenheit mit ihrer Community und ihren Zusammenhalt auf die Probe stellen. Die Partitur folgt dem klassischen Operettenschema, integriert dabei aber Elemente von Impro- und Popmusik sowie Soundinstallationen.

The Swan Song – an Operetta in four acts has been in continuous production by a group of queer obstinate creators and a crowd of passionate performers. It was

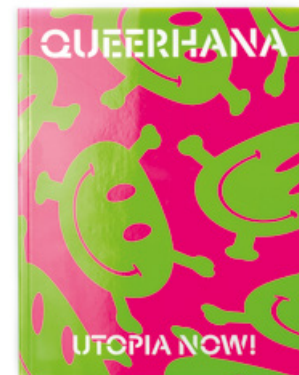
brought on stage scene by scene and year by year in various venues throughout Berlin. In the 10th year of working, the musical interpretations and performative gesticulations of all four acts were presented at nGbK. The Swan Song is the story of two families – the bar and the gallery – their struggle to survive great social changes resulting from gentrification and economic constraints that challenge their connection with their community and their solidarity as a collective. The score follows the classical Operetta structure while integrating elements of pop music, sound installation and improvised music.

With contributions by: Claudia Burbaum, Martin Ertl, Tina-Marie Friedrich, Christine Kriegerowski, Keren Ida Nathan



430 | **Queerhana. Utopia Now!**
This is a free zone

167 Seiten, 60 Abbildungen
Broschur, 16,5×21 cm
2017, EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-66-2

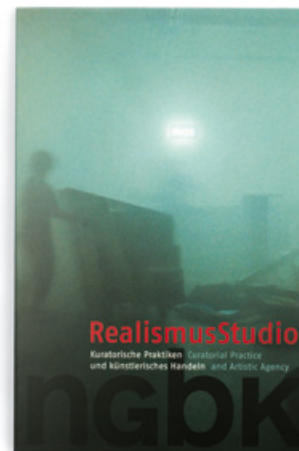


Welcome to Queerhana: a party where the sound system is locked in a cage, the DJ is hidden in an underground bomb shelter and sparkling queer saints lead the dance. Resisting commercial culture and political oppression, one of the very first queer movements to appear in the Middle East was formed in Tel Aviv in 2001. It was inspired by punk and raves, envisioned a world of total acceptance, and embodied the concept of Temporary Autonomous Zones. The book shares the untold story of an inspiring moment in Queer history and resistance, discusses the politics of queer spaces and manifests visions for a better future.

With contributions by: Yosi Lampel, Rom Lewkovicz, Lila Lilith, Liora Lopian, Ambar Rogea, Avner Rogel, Moran Rosenthal, Samira Saraya, Tamara Schreiber, Bosque Utopico, Sami Zibak

429 | **RealismusStudio**
Kuratorische Praktiken und künstlerisches Handeln
Curatorial Practice and Artistic Agency

208 Seiten, 110 Abbildungen
Zweifach-klappbare Broschur
mit Fadenbindung, 16×24 cm
2017, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-62-4



Das 1973 gegründete RealismusStudio ist von Kontinuität und Experimenten geprägt und untrennbar mit der Realismusdebatte verbunden. Mit über 300 Ausstellungen und Veranstaltungen, in deren Zentrum aktuelle, gesellschaftskritische Kunst sowie der diskursive und vermittelnde Prozess standen, hat die Gruppe das Profil der nGbK nachhaltig geprägt. Zentrale Themen sowie kuratorische Praktiken des RealismusStudios werden vorgestellt und neu interpretiert.

The RealismusStudio founded in 1973 is characterised by continuity and experiments and inextricably linked to the realism debate. With more than 300 exhibitions and events that focused on contemporary socio-critical art and the discursive and mediating process, the group has lastingly shaped the profile of the nGbK. Central themes and curatorial practices of the RealismusStudio are presented and newly interpreted.

Mit Beiträgen von/With contributions by: Leonie Baumann, Hiltrud Ebert, Christin Lahr, Barbara Straka, Frank Wagner

428 | **No Play**
Feminist training camp

132 Seiten, keine Abbildungen
Broschur mit Fadenbindung
und Bänderole, 16×22cm
2017, DE/EN
12 EUR
ISBN 978-3-938515-63-1



Das feministische Trainingscamp No play fand im Mai/Juni 2016 in Berlin statt. Vor dem Hintergrund der Legitimierung der radikalen Rechte in Parlamenten in ganz Europa wächst die Dringlichkeit, herauszuarbeiten, was feministische Praktiken bewirken können. Die Publikation versammelt Materialien aus dem Trainingslager.

The No play Feminist Training Camp took place in May/June 2016 in Berlin. Against the background of the legitimacy of the radical right wing in parliaments all over Europe, there is an increased urgency of working out what feminist practices can do. The publication is an assembly of materials from the Training Camp.

Mit Beiträgen von/With contributions by: Ernest Ah, Clara López Menéndez, Enna Gerin, Freja Bäckman, Merja Hannikainen, Vappu Jalonen **Unter Mitarbeit von/Together with:** Bogg Johanna Karlsson

427 | **Marx-Engels-Forum Ja!**
Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #3

126 Seiten, zahlreiche Abb.
Broschur, 15×21cm
2017, DE
7 EUR
ISBN 978-3-946674-02-3
Kooperationsprojekt mit
berlinerhefte.de



Das Marx-Engels-Forum ist ein Erinnerungsort in Berlin-Mitte par excellence zwischen Fernsehturm und zukünftigem Humboldt-Forum. 1986 eingeweiht, ist es ein Ort, dem immer wieder seine Bedeutung abgesprochen wird. In den 1950er/60er Jahren wurde die Fläche für ein Hochhaus der DDR-Regierung freigehalten, das nie gebaut wurde. Die Planung des Forums in seiner parkähnlichen Form begann 1973. Nach 1989 wurde der Ort zunächst ohne Veränderungen hingenommen, vielleicht gar vergessen. Heute stehen sich zwei Lager gegenüber: Auf der einen Seite die „Historischen“ mit ihrem Bestreben einer parzellengenauen Rekonstruktion des mittelalterlichen Stadtgrundrisses. Auf der anderen Seite die „Modernen“, die die architektonischen und städtebaulichen Zeugnisse der DDR-Moderne bewahren und weiterentwickeln wollen. Die Geschichte des Ortes und seine wiederholten Neuverhandlungen werden in diesem Heft zeichnerisch zur Diskussion gestellt.

Mit Beiträgen von: Erik Göngrich

Auch erhältlich als ePUB und pdf unter eclectic.de

Zwischen selbstgestalteten Künstlerbüchern und den Produkten
eines digitalen globalen Buchmarkts

Wohin entwickelt sich das Publizieren in der nGbK?

Judith Siegmund

440 Publikationen in 50 Jahren – gehen wir von satzungsgemäßen fünf nGbK-Mitgliedern pro Arbeitsgruppe aus, dann ergibt sich hieraus eine Zahl von 2.200. Manche gaben mehr als eine Publikation mit heraus, andere Arbeitsgruppen waren größer als nur fünf Mitglieder. Ungefähr kann es mit den 2.200 aktiven Ideengeber_innen seit 1969 also stimmen. Ein solches Zahlenverhältnis gibt es sonst nirgendwo. Kollektive Herausgeberschaft war vermutlich in den ersten Jahren der nGbK ganz anders gemeint, als sie heute z. B. in den Wissenschaften praktiziert wird. Roland Barthes' Slogan vom „Tod des Autors“ hatte seit dem Ende der 1960er Jahre eine starke Beachtung erfahren; möglich ist, dass er von den nGbK-Mitgliedern in eine kollektive kuratorische Arbeitsweise umgedeutet worden ist. So wie für das gemeinsame Ausstellungsprojekt zeichnet auch jeweils die ganze Autor_innengruppe verantwortlich für ‚ihre‘ jeweilige Publikation. Seitdem die Ideen vom Tod des männlichen Autors die Runde machten, sind allerdings fünfzig Jahre vergangen, und heute ist es den Arbeitsgruppenmitgliedern wieder wichtig, auch als Autor_innen aufzutauchen – nicht zuletzt, um die publizistische Mitarbeit in die eigene künstlerische oder wissenschaftliche Karriere einzubinden.

Nicht allein die Formate der Publikationen haben sich weiterentwickelt; ihr Aussehen, ihre dokumentierenden und forschenden Ansätze, ihre Gestaltung und die Techniken ihrer Realisierung, auch die regionale und globale Landschaft des Publizierens allgemein sind starken Veränderungen unterworfen. Einige dieser Veränderungen haben wir womöglich noch gar nicht im Blick, da sich die Kontexte rund ums kulturelle Medium Buch gerade weiterentwickeln.

Der vorliegende Essay kann das nicht vollständig analysieren, eher nur einige Details benennen. Gleichwohl kommt es darauf an, noch einmal neu zu fragen: Was waren und sind die nGbK-Publikationen heute und wie werden sie sich zukünftig in digitale Buchmärkte integrieren oder sich von ihnen distanzieren?

Welche Formate wird es in Zukunft geben zwischen den Genres des gut gestalteten Künstlerbuches für eine kleine spezialisierte Community und der Publikation für globale anonyme Buchmärkte, auf denen gewissermaßen eine globale Kontextlosigkeit der regionalen Inhalte dominiert?

Was sind nGbK-Publikationen?

Zunächst, wie sehen sie aus? Es handelt sich um eine Gruppe vieler verschiedener Formate, realisiert in unterschiedlichen Materialien und Gestaltungen: Ausstellungskataloge, Dokumentationen von Wettbewerben, Reader, Glossare, Enzyklopädien, wissenschaftliche Textsammlungen, Materialsammlungen, künstlerisch gestaltete Bücher und aktivistische Streitschriften, Dokumentationen der Kunstvermittlung und Ergebnisse künstlerischen Forschens. Und oftmals hat man es mit einer Mischung aus mehreren der aufgezählten Formate zu tun. Fasst man sie räumlich auf wie die Ausstellungen, mit denen sie fast immer in Verbindung stehen, ließe sich von diesen Büchern als kuratorischen Räumen sprechen: Die kuratorische Idee verstehe ich hier als eine der Wissensgenerierung durch Anordnung und Konfrontation von Materialien, die so vorher noch nicht zusammengestellt worden sind.

In den Publikationen bildet sich auch ab, wie sich die neue Gesellschaft für bildende Kunst als Kunstverein vom Profil ihrer Mitglieder her entwickelt hat – in den 1970er und 1980er Jahren gab es eine Anzahl von Büchern, die man als Mittelweg zwischen Katalog und wissenschaftlichem Sammelband beschreiben könnte. Viele Kunstwissenschaftler_innen und journalistisch arbeitende Mitglieder der nGbK publizierten Texte in großen Begleitkatalogen zu Ausstellungen mit geschichtlichen Themen, z. B. *Inszenierung der Macht. Ästhetische Faszination im Faschismus*. Diese Texte sind Dokumente wissenschaftlicher Arbeit zu aktuellen politischen Themen, die damals an den Universitäten mitunter (noch) nicht ohne Weiteres möglich war. Die damalige nGbK war somit ein Ort, an dem solche universitären Fächer wie die Kunstwissenschaft sich aufgrund besonderer Publikationsbedingungen inhaltlich weiterentwickeln konnten. In diesem Sinne haben diese Publikationen auch dazu beigetragen, den Kanon in diesen akademischen Fächern zu erweitern.

Traditionell setzten sich die Mitglieder der im 19. Jahrhundert gegründeten Kunstvereine aus Mäzenen und bürgerlichen Förderern der Künste zusammen, Künstler_innen zählten weniger dazu, ihre Arbeiten wurden hingegen in den Räumen der Kunstvereine ausgestellt. Die Verschiebung und Weiterentwicklung der Methoden und Strategien künstlerischen Handelns seit den 1970er Jahren führte im Fall der nGbK dazu, dass immer mehr künstlerisch Arbeitende selbst als aktive Mitglieder in den Kunstverein eintraten. Die seit den 2000er Jahren geförderte Kunstvermittlung sorgte abermals für ein neues Profil in

der Mitgliedschaft. Basisdemokratische Arbeitsweisen zielten auf aktivistisch Denkende und Handelnde, und das Thema des künstlerischen Forschens, wie es sich im letzten Jahrzehnt etabliert hat, lässt wiederum wissenschaftliche und künstlerische Arbeits- und Publikationsweisen näher zusammenrücken.

Kontexte von nGbK-Publikationen in der Vergangenheit

Das Profil der Mitglieder der nGbK hat sich in den zurückliegenden fünfzig Jahren geändert, ihre Vorstellungen und Ausführungen von Publikationen ebenfalls. Das Aussehen und die Inhalte der Bücher bilden gestalterische Trends und Geschmacksentwicklungen im Sinne eines veränderten Zeitgeistes und verschiedener Politiken ab – wie sollte es auch anders sein? Bücher und Kataloge hatten in Zeiten allein analoger Printverfahren einen ganz anderen Status als heute angesichts digitaler Gestaltung und individualisierter Herstellungsmöglichkeiten. Sie waren etwas Kostbares. Den Wissenschaftsgenerationen der 1970er und 1980er Jahre ging es um die fehlende oder unvollständige Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, um einen Feminismus, der erst noch etabliert werden musste, um Subjekte, deren Identität gegenüber Ausschlüssen innerhalb und außerhalb der Künste thematisiert und eingeklagt werden musste. Thematisch stimmen Projekte überein in der Reibung an der Wirklichkeit der Bundesrepublik Deutschland einschließlich ihrer Täuschungen, Selbstrechtfertigungen und Verdrängungen, einschließlich eines Anerkennungskampfes von Homosexuellen, von Gastarbeiter_innen in den Nachbarschaften der nGbK, von Künstlerinnen, die nicht den geforderten Arbeitsweisen anhängen. Die Rolle der Kunst wurde aus der Perspektive ihrer politischen Funktion für eine gerechtere Gesellschaft thematisiert, aber auch im Verhältnis zur Idee des sozialistischen Realismus in der DDR, einer DDR, die einige Kilometer weiter dauerpräsent war.

Die Gründung des Realismusstudios war eine Reaktion auf den im Westteil Berlins und Deutschlands propagierten freiheitlichen Kunstbegriff der Abstraktion, welcher alle realistischen Malstile und Darstellungen wegen ihrer scheinbaren Ähnlichkeit mit dem sozialistischen Realismus im Sinne einer Feindschaft ausschloss. In den Ausstellungen, die das Realismusstudio kuratierte, wollte man Vertreter_innen des aktuell praktizierten Realismus, der an die Vorkriegsmoderne anknüpfte, ein Podium geben. Wie groß die öffentliche Entrüstung über das Zeigen realistischer Positionen im Kunstbetrieb und in der Stadtöffentlichkeit war, ist aus heutiger Perspektive fast nicht mehr vorstellbar – so wie sich von jüngeren Mitgliedern die Atmosphäre des Kalten Krieges heute nicht mehr imaginieren lässt. Aus diesen ersten Jahrzehnten stammen einige umfangreiche Einzelkataloge künstlerischer Positionen eines Realismus, der kein sozialistischer Realismus gewesen ist, aber vermutlich immer an diesem gemessen wurde – auch von den linken Mitgliedern, die ihn ausstellten.

Wie sich der Blick auf Themen der Publikationen von damals bis heute geändert hat, lässt sich beispielhaft an der ihrer inhaltlichen Wandlung der Publikationen zum Arbeitsbegriff zeigen. Der Begriff Arbeit spielt von Anfang an eine große Rolle in den Herausgaben der nGbK. 1979 geht es im gleichnamigen Katalog zur Ausstellung *Arbeit und Alltag. Soziale Wirklichkeiten in der belgischen Kunst. 1830–1914* darum, anhand von Bildmotiven der Belgischen Kunst und Abbildungen arbeitender Menschen den historischen Wandel und die Veränderung von Tätigkeiten, Städten und Landschaften zu zeigen – eine fast museale Herangehensweise. 1986 wird in *Mein Vaterland ist international – der 1. Mai ab 1886* die Geschichte des Maifeiertags als Tag der Arbeit und als Symbol und Realisierung der internationalen Geschichte des Arbeiterkampfes in den Mittelpunkt gestellt. 1997 – acht Jahre nach dem Mauerfall – geht es in *Faktor Arbeit* um die Menschen, die in sogenannten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) zwischenbeschäftigt werden, nachdem sie ihre Arbeitsstellen infolge der Wende verloren haben. Hier rücken u. a. „Fragen zur Zukunft der Arbeit in den hoch entwickelten Technologiegesellschaften“¹ in den Fokus.

Von der Situation der Arbeiter_innen aus verschiebt sich der Blick hin zur allgemeineren Frage: Was ist überhaupt Arbeit? Die Wiener Künstlergruppe Wochenklausur versucht noch einmal 1998, bestehende Netzwerke zu nutzen, um neue Tätigkeitsfelder (für Nichtkünstler_innen) zu schaffen, während 2004 gleich drei Publikationen aus einer teilnehmenden Perspektive eigene Prekarität, Ökonomisierung der Kultur und die unbezahlte Mitarbeit im Kunstverein nGbK selbst thematisieren (*fast umsonst, Tätig Sein. Zur Ökonomisierung der Kultur und Kulturalisierung der Ökonomie und Prekäre Perspektiven ... in der Neuen Gesellschaft*). Der Fokus hat sich hier eindeutig verschoben und liegt jetzt auf der Prekarität kultureller und künstlerischer Berufe (im Sinne einer Künstlerkritik, die sich von der Sozialkritik abgespalten hat, wie es Luc Boltanski und Eve Chiapello analysiert haben²). In darauf folgenden Publikationen geht es dann um Multitasking, Nichtstun, Überarbeitung und Burnout.³ Die Perspektive auf die Prekarität der Künstler_innen hat sich hier wieder im Rahmen der Fragestellung nach der Situation kreativer Berufe geweitet. Die Publikationen dienen nun weniger der Dokumentation und Reflexion ganzer Themenfelder, vielmehr sind sie zu Medien künstlerischer und kultureller Selbstverständigung geworden und richten sich nicht mehr an ein Fachpublikum im Sinne einer Erweiterung von Fächerkulturen.

Kontexte von nGbK-Publikationen heute und in Zukunft

Heute sind kreativindustrielle Entwicklungen, Tourismus, Migration und Probleme transnationaler Metropolen wie z. B. Gentrifizierung charakteristische Themen. Auch der Kunstbegriff hat sich erneut gewandelt. Herausgeber_innen sind in einem hohen Maß interdisziplinär; bis in naturwissenschaftliche Fächer hinein, bis hin zu Urbanistik, Literaturwissenschaft und Musik gehören sie verschiedenen

Disziplinen an. Es gibt nicht mehr den einen linken Diskurs zur Rolle der Kunst, vielmehr schreiben und veröffentlichen auch bildende Künstler_innen selbst fächerübergreifend und interdisziplinär, aber auch interkulturell und zu verschiedenen Themen, die keine einheitliche, allen Projekten zugrundeliegende Fragestellung mehr aufweisen. Geändert hat sich somit auch die Definition von bildender Kunst selbst, ihre Politizität wird sehr unterschiedlich ausgelegt und praktiziert. Ein Effekt ist, dass die Publikationen jetzt wie ein bunter Strauß verschiedener Themen, Gestaltungen und Formate daherkommen. Wissen über die Erstellung von Publikationen gehört heute mit in das Register von Grundkenntnissen künstlerischer, kulturwissenschaftlicher und aktivistischer, aber auch wissenschaftlicher Tätigkeiten. Wissenschaftsverlage haben große Teile der Arbeitsgänge, die früher von Fachleuten durchgeführt wurden, ausgelagert an ihre Autor_innen, die dadurch mehr vom Publizieren verstehen. Besonders in Kunst- und Kulturkontexten lässt sich unter diesen neuen Bedingungen selbstbestimmt und auch mit kleineren finanziellen Beträgen publizieren. Neben Dokumentationen und Katalogen werden u. a. Reader, Hefte und Zeitungen hergestellt.⁴

Dennoch stellt sich die Frage nach dem Charakter und den Eigenschaften der nGbK-Publikation heute noch einmal ganz neu und ganz anders als zuvor. Denn nicht nur die Print-Publikationen selbst haben sich in Form, Inhalt und Erscheinung gewandelt, auch das Publizieren in Printmedien generell ist neuen Parametern und Entwicklungen unterworfen. Der Buchmarkt selbst wird immer globaler – auch wenn Bücher noch in verschiedenen Sprachen erscheinen. Die Verlagslandschaft hat sich bereits gewandelt – einige große Player haben kleine Verlage aufgekauft und kämpfen jetzt untereinander darum, den Wettbewerb um den E-Book-Markt zu gewinnen. Die Bedingungen für Autor_innen haben sich trotz der globalen Sichtbarkeit ihrer Texte verschlechtert, die Inhalte der Bücher erscheinen immer mehr aus ihren Herkunftskontexten herausgelöst und erreichen so immer weniger diejenigen Gruppen, für die sie geschrieben worden sind. Ein globaler Buchmarkt wird von den Konzernen aufgebaut, dabei ist die beherrschende Idee die eines internationalen Fachdiskurses. Unter dem irreführenden Label „Open Access“ geht es drei großen Verlagen (Springer Nature, Elsevier, Wiley) darum, sogenannte „Deals“ mit Regierungen von Ländern abzuschließen, die darauf hinauslaufen, Universitätsmitgliedern die Veröffentlichung ihrer Texte nur in den digitalen Medien des eigenen Verlags zu erlauben, der mit den öffentlichen Geldern des jeweiligen Landes finanziert ist. Auf diese Weise werden Millionen öffentlicher Gelder an die Buch- bzw. Medienkonzerne transferiert. Verschwiegen wird dabei, dass die Texte auf den Servern der Verlage gespeichert sind, zu denen sie lediglich Zugangsrechte verkaufen – an Bibliotheken zu Paketpreisen. Das bedeutet, dass nur diejenigen, die Mitglieder einer Universität sind, diese Bücher lesen können und dass auch nur Mitglieder von Universitäten dort veröffentlichen können. Es werden damit zwei Gruppen geschaffen: diejenigen, die in Institutionen/Universitäten integriert sind, und diejenigen, die

außerhalb bleiben und keinen Zugang zu Publikationen mehr bekommen. Da die Printmedien, die als Books-on-Demand immer noch hergestellt werden, zu unverhältnismäßig hohen Preisen verkauft werden, sind sie für Menschen außerhalb der Institutionen, aber auch für Bibliotheken nicht mehr erwerbbar. Viele solcher Verträge zwischen Regierungen, Universitäten und den drei Verlagen sind bereits abgeschlossen.⁵ Bücher sind kapitelweise zu erwerben; das läuft auf nicht weniger als auf das Ende des Mediums Buch hinaus, so wie wir es uns noch vorstellen und an dem wir letztendlich – bei aller Suche nach eigenen/neuen/demokratischen Formaten – bisher orientiert waren. Den Maßstab dieser vielleicht bisher zu wenig bemerkten Umstrukturierung von Herstellungsbedingungen und des Zugangs zu Büchern bilden die Naturwissenschaften, deren aktuelle Forschungsergebnisse (aus einer Perspektive der Karriereplanung von Naturwissenschaftler_innen und aus ökonomischen Interessen von Staaten und Konzernen) schnell einem internationalen Markt zugänglich gemacht werden sollen. Ein zweites – alternativ strukturiertes – Konzept der Entwicklung des Publikationsmarktes für künstlerische, geisteswissenschaftliche oder belletristische Bücher ist mir nicht bekannt. Es ist gut möglich, dass die skizzierten Entwicklungen auf dem wissenschaftlichen Buchmarkt die Entwicklung des Mediums Buch als Ganzem grundsätzlich bestimmen werden.

Lassen sich nGbK-Publikationen als eine Alternative zu den digitalen, globalen Produkten großer Verlage verstehen? Oder stellt diese Frage eine Vereinfachung dar? Stehen die Veröffentlichungen für ein romantisches Antimodell der Digitalisierung/Globalisierung? Allgemein sind handwerklich hergestellte Gegenstände in den letzten Jahrzehnten sehr in Mode gekommen, sie werden als Pendant zu den industriell hergestellten Massenwaren wieder mehr von Konsument_innen geschätzt – nicht zuletzt auch, um dem eigenen Leben einen Flair von etwas Eigenem und Besonderem zu verleihen. Wäre eine solche parallele Praxis des Publizierens nicht unpolitisch? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang das Künstlerbuch als Genre? Für wen wird es gemacht? Welcher Status kommt unter diesen neuen Bedingungen einer künstlerischen bzw. von Künstler_innen entworfenen Publikation zu?

Was gibt es heute noch?

Wenn Künstlerbücher auch als E-Books erscheinen, so leuchtet uns ein, dass damit weniger Papier verbraucht wird und dass die Herstellungskosten für prekäre Produzent_innen niedriger sind. Auch wenn solche Aspekte zunächst wichtig erscheinen, wäre es vermutlich für die nGbK von Bedeutung, sich grundsätzlich über gesellschaftliche, soziale und politische Strukturen des E-Publishings Gedanken zu machen. Verlage lassen es sich zurzeit teuer bezahlen, wenn man eine Open-Access-Publikation herausgeben möchte, was auf die altbekannte Tatsache hinausläuft, dass nur Menschen in Institutionen, die den

Verlagen hohe Summen zur Verfügung stellen, in der Lage sind, ihre Publikationen wirksam als Open-Access-Produkte zu veröffentlichen.

Es gibt Initiativen und Plattformen, nicht zuletzt im künstlerischen Kontext, die etwas anderes versuchen. Welche Chancen sie in Zukunft unter verschärften europäischen Urheberrechtsbedingungen haben und ob sie irgendwann von einer Konkurrenz einfach aus dem Internet vertrieben werden, ist offen. Digital Commons sind Internetplattformen, auf denen Künstler_innen, Wissenschaftler_innen und andere Menschen Open-Access-Formate der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und damit Ausschlüsse verhindern. Oftmals sind sie im künstlerisch-kulturwissenschaftlichen Bereich im Kontext von Institutionen angesiedelt – nutzen beispielsweise deren Server – und überschreiten zugleich gezielt Anliegen und Wirkungen dieser Institutionen. Sie richten sich bewusst gegen Kommodifizierungsprozesse, d. h. gegen kapitalistische Einhegungen gemeinschaftlicher Güter, und als eine solche Einhegung ließen sich die „Deals“ der Verlagskonzerne beschreiben, in denen sich die Verlage Autor_innenrechte genauso für den ökonomischen Wettbewerb sichern wie öffentliche Finanzen und Bibliotheksverträge. In solcherart Einhegungen kommt es immer zum Ausschluss anderer Menschen, das ist eines ihrer grundsätzlichen Merkmale. Digital-Commons-Plattformen hingegen versuchen dem entgegenzusteuern, sie versuchen geteilte Ressourcen („public goods“) zugänglich zu machen sowie neue Beziehungen („common-pool resources“) zu stiften. Diese Beziehungen sind im Fall einiger bereits länger existierender Digital-Commons-Plattformen nicht durch ökonomische Kriterien definiert, vielmehr steht im Mittelpunkt der Gedanke der direkten sozialen Kooperation.⁶ Die Betreiber_innen haben nicht die Freiheit der Kunst im Blick, sondern die konkrete Praxis des „Commoning“, in der sie an der Herstellung, Organisation, Pflege und Zugänglichkeit von „common-pool resources“ arbeiten. Mit einem solchen Anliegen würde sich eventuell auch an die Vergangenheit des Publizierens in der nGbK anknüpfen lassen – als eine Fortsetzung der gesellschaftspolitischen Prämissen früherer Publikationen unter neuen gesellschaftlichen und ökonomischen Umständen. Fragen nach der Größe und Zusammensetzung einer Lesegemeinschaft und Fragen zu Werbung und Vertrieb bleiben dabei allerdings weiterhin wichtig.

¹ Leonie Baumann: Titel, in: nGbK (Hg.): *Faktor Arbeit*. Berlin 1997, S.5.

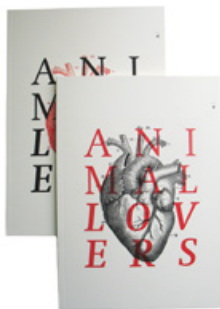
² Luc Boltanski/Eve Chiapello: *Der neue Geist des Kapitalismus*. Konstanz 2003.

³ Gemeint sind die nGbK-Publikationen *Multitasking. Synchronität als kulturelle Praxis* (2007), *unvermittelt. für einen Arbeitsbegriff jenseits von Überarbeitung und Mangel* (2008), *Nichtstun ...in der neuen Gesellschaft* (2008), sowie *A Burnt-Out Case?* (2012).

⁴ Vgl. dazu das nGbK-Projekt *drucken heften laden* (2015).

⁵ Vgl. Wikipedia: DEAL (Projekt); Zugriff: 19.03.2020.

⁶ Vgl. z. B. Yochai Benkler: „The Political Economy of Commons“, in: *4 UPGRADE 6* (2003); Felix Stalder: *Kultur der Digitalität*. Berlin 2016, S.245ff.

426| **Animal Lovers**

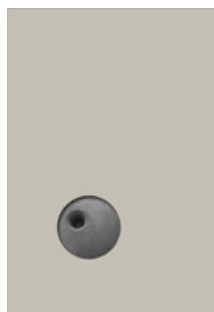
Essayheft mit Beiträgen zur Debatte um Mensch-Tier-Verhältnisse von Fahim Amir, Dietmar Dath, Sue Donaldson/Will Kymlicka, Hilda Kean, Mareike Maage, Massimo Perinelli, Hilal Sezgin, Friederike Schmitz, Kim Stallwood.

144 Seiten, 80 Abbildungen
15×21cm, 2016, DE/EN
12 EUR
ISBN 978-3-938515-65-5

425| **Was ist draußen?**
Kunst im Untergrund zwischen Hönow und Tierpark 2014–2015

Die Publikation behandelt Fragen zu sozialer Stadtentwicklung, zu gesamtstädtischen Zusammenhängen und zum Thema des „Draußen“.

Jochen Becker, Eva Hertzsch, Adam Page u.a.
216 Seiten, 30 Abbildungen
16,5×23,5cm, 2016, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-64-8

424| **Toni Schmale Superego**

Toni Schmales Beschäftigung mit Gender und Sexualität, Fetisch und Sport spiegelt sich in Formensprache und Titelgebung ihrer Arbeiten wider.

Silvia Eiblmayr, Christin Lehr, Stefanie Seibold
80 Seiten, 35 Abbildungen
17,5×25cm, 2015, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-61-7

420| **Part of the Game**
Angewandte Spieltheorie im urbanen Freiraum / Applied Game Theory in Urban Free Space

Sechs künstlerische Positionen fragen, inwieweit die Stadt schon immer ein Spielfeld war: ein Ort für verschiedenste, sich überlagernde und widersprüchliche Spiele.

48 Karten, 48 Abbildungen
16×10cm, 2014, DE
5 EUR

419| **The Ultimate Capital is the Sun**
Metabolismus in Kunst, Politik, Philosophie und Wissenschaft

Die Publikation versammelt u.a. Beiträge von Reza Negarestani, Beatriz Preciado und Dipesh Chakrabarty.

160 Seiten, 100 Abbildungen
17×24cm, 2014, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-57-0

418| **Glosario de Terminos Inflationarios**
desde [bello] hasta [virtuoso]

Das Buch verhandelt Werturteile über Kunst und Arbeit, die eine inflationäre Verbreitung gefunden haben.

M. Bunz, A. Creischer, J. Siegmund, K. van Eikels, J. Verwoert u.a.
261 Seiten, 4 Abbildungen
14×23cm, 2014, ES
12 EUR
ISBN 978-84-254-1558-6

423| **Jokebook**
(Redemption Jokes)

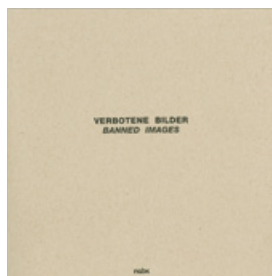
Zu Kompliz_innenschaften, dem Unlesbarwerden, Absurden und Dysfunktionalen, aber auch zum Unterhaltsamen und seiner Verführungskraft.

J. Engelmann, E. Massacre, M. Rinck, O. Timofeeva u.a.
175 Seiten, 30 Abbildungen
16×24cm, 2015, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-60-0

422| **77–13 Politische Kunst im Widerstand in der Türkei**

Ausgangspunkte sind zwei Hochphasen des sozialen Widerstands in der Türkei: der 1. Mai 1977 und die Gezi-Protteste 2013.

J. Bejšovec, C. Bergmann, Z. Çetin, D. Gürsel, P. Hermann, Ç. Kahveci, T. Koppe, E. Liedtjens
249 Seiten, 30 Abbildungen
17×23cm, 2015, DE/TUR
18 EUR
ISBN 978-3-938515-59-4

421| **Verbotene Bilder**
Banned Images

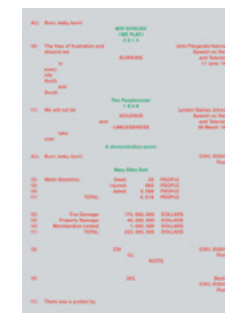
Kontrolle und Zensur in den Demokratien Ostasiens

Arai Hiroyuki, Rebecca Jennison, Kim Jong-gil, Suh Sung & Vladimir Tikhonov
127 Seiten, 30 Abbildungen
21×21cm, 2015, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-938515-58-7

417| **Love Aids Riot Sex**

Der Katalog bietet neben erläuternden Informationen zu den einzelnen Arbeiten weiterführende Texte zu Aids, Kunst, Aufklärung und sozialer Bewegung.

F. Wagner, M. Dannecker, D. Pusch, Grant Fury, A. Schock
112 Seiten, 80 Abbildungen
23×33cm, 2014, DE/EN
20 EUR
ISBN 978-3-938515-56-3

416| **Wir spielen (We play)**
The Peoplemover 1968, 2013

Die Publikation untersucht Kollektivitäten und den Stellenwert des Pronomens „wir“.

u.a. F. Bäckman, E. Hannikainen, E. Ah, V. Jalonen, J. Karlsson, C. López Menéndez
347 Seiten, 4 Abbildungen
16×23cm, 2013, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-938515-55-6

415| **Formate des Wir**

Aktuelle Perspektiven auf kollektive Formationen, Aktivitäten und Arbeitsansätze seit den 1960er Jahren in Berlin.

Matthias Einhoff, Heimo Lattner, Annette Maechtel, Achim Lengerer, Miya Yoshida
30 Seiten, 10 Abbildungen
35×50cm, 2013, DE
3,99 EUR



414| **Reiseagentur**
Kunstvermittlung 2012/2013

Das experimentelle Kunstvermittlungsformat „Reiseagentur“ von Birgit Auf der Lauer und Anja Bodanowitz.

10 Seiten, Posterformat gefaltet, 8 Abbildungen
35×55 cm, 2013, DE
4 EUR



413| **Self Made Urbanism Rome**
Informal Common Grounds of a Metropolitan Area

Künstler_innen, Wissenschaftler_innen und Stadtaktivist_innen erkunden anhand der Via Casilina die selbstgebaute und -organisierte Stadt.

J. Becker, C. Cellamare,
Chr. Hanussek, A.+S. Perin
48 Seiten, 25 Abbildungen
15×20 cm, 2013, DE/EN
0 EUR



412| **Nach der Arbeit**
Kunst im Untergrund
Künstler_innenbroschüren

Dreizehn Entwürfe zur Realisierung, die mehr oder weniger eng mit den Vorgaben der Ortsspezifik und des Themas arbeiten.

Jochen Becker, Uwe Jonas,
Julia Staszak, Hans Winkler,
Ella Ziegler
120 Seiten, 80 Abbildungen
14×10 cm, 2013, DE
0 EUR Download Archiv ngbk.de



411| **Domestic Utopias**

Über die Utopie als Möglichkeitsraum, in welchem Potentiale und Grenzen von utopischen Architekturkonzepten und subjektiven Handlungsspielräumen ausgelotet werden.

J. Bonn, S. Endewardt, C. Horn,
F. Reuschling, L. Wagner
128 Seiten, 80 Abbildungen
16×22,5 cm, 2013, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-938515-54-9



410| **Faith is the Place**
The Urban Cultures of Global Players

Creating knowledge of religious movements in urban space, generated with the means of artistic research.

Gilles Aubry, Jochen Becker,
Anne Huffschmid
304 Seiten, 200 Abbildungen
16,5×22 cm, 2013, EN
20 EUR
ISBN 978-3-942214-04-9



409| **Glossar inflationärer Begriffe**
von [dilettantisch] bis [virtuos]

Das Buch verhandelt Werturteile über Kunst und Arbeit, die eine inflationäre Verbreitung gefunden haben.

u.a. M. Bunz, A. Creischer, J. Siegmund, van Eikels, J. Verwoert
261 Seiten, keine Abbildungen
11×18 cm, 2013, DE
12 EUR
ISBN 978-3-938515-51-8

Denkmal

Ein Denkmal verweist auf die Vergangenheit und wird dennoch im Jetzt als Erinnerung konstruiert, ganz gleich ob es sich um neue Architektur oder einen historischen Bau handelt. In der nGbK diskutierten die Mitglieder im Kontext politischer Umbrüche und Wandlungen in Berlin die Frage, in welcher Form Denkmäler angemessen erinnern und aufklären könnten, zum Beispiel in Bezug auf den Nationalsozialismus oder die DDR. Nach der Wende bestimmte besonders das Nebeneinander der sichtbaren Hinterlassenschaften verschiedener politischer Systeme das Stadtbild, etwa beim Umgang mit dem ehemaligen Gestapo-Gelände in und um den Martin-Gropius-Bau.

Das Projekt *Erhalten – zerstören – verändern?* dokumentierte mit einer Ausstellung im Jahr 1990 die Denkmäler der DDR in Ostberlin und verdeutlichte dabei die unterschiedliche Denkmalpraxis in Ost und West. Besonders markant für die Arbeit in der nGbK sind jene Publikationen, die als Reaktion auf die Wettbewerbe für das Denkmal für die ermordeten Juden Europas und das Denkmal zum 17. Juni 1953 entstanden sind. Beide Bücher dokumentieren streitbare Argumente und nicht realisierte Entwürfe und weisen die Mitglieder der nGbK einmal mehr als stadtpolitische Akteur_innen aus.

Augenfällig scheint dabei, dass besonders Entwürfe, die alternative Konzepte des Nachdenkens und Erinnerns vorschlugen, in der nGbK Unterstützung fanden, wie etwa das Projekt *Bus Stop* von Renata Stih und Frieder Schnock für das Denkmal der ermordeten Juden Europas 1996 oder das Projekt *Stolpersteine*, das von Gunter Demnig im Jahr 2002 in der nGbK initiiert wurde.

Sara Hillnhütter

427| **Marx-Engels-Forum Ja!**
Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #3
2017, DE

366| **Der Blinde Fleck The Blind Spot**
2008, DE/EN

317| **Stolpersteine für die von den Nazis ermordeten ehemaligen Nachbarn aus Friedrichshain und Kreuzberg**
2003, DE

299| **Verlorene Inhalte – Verordnetes Denkmal**
Beiträge zum Wettbewerb „17. Juni 1953“
2000, DE

25X| **Bakunin? Ein Denkmal!**
Kunst – Anarchismus
1996, DE

256| **Bus Stop**
Fahrplan zu den Gedenkstätten und Orten der NS-Vergangenheit
1996, DE

250| **Der Wettbewerb für das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“**
Eine Streitschrift
1995, DE

194| **Erhalten – Zerstören – Verändern**
Denkmäler der DDR in Ost-Berlin
1990, DE

158| **Vom Alten Westen zum Kulturforum**
1988, DE

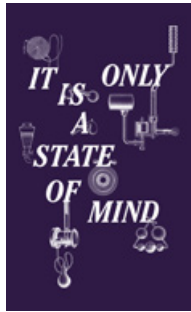
139| **Der umschwiegene Ort**
1986, DE



408| **Kombiticket**
Kunstvermittlung NGBK
Catriona Shaw 2010–2012

Künstlerische Formen der Kunstvermittlung in der nGbK. Dokumentation zu den Aktivitäten der ersten Stipendiatin zur Erprobung neuer Ansätze von Kunstvermittlung.

98 Seiten, 50 Abbildungen
21×21cm, 2013, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-938515-53-2



407| **It is only a state of mind**

Kleine, eigenwillige Enzyklopädie, deren Anspruch es ist, den Anschein der Eindeutigkeit der Begriffe BEWUSSTSEIN, GLAUBE, MEDIUM, WAHRHEIT, WAHRNEHMUNG und ZWEIFEL in Frage zu stellen.

72 Seiten, 58 Abbildungen
16×26cm, 2013, DE/EN
12 EUR
ISBN 978-3-938515-52-5



406| **Selected Artists 2012**

Stipendiatinnen und Stipendiaten des Arbeitsstipendiums für bildende Kunst des Berliner Senats 2012.

Text: Karin Rebbert
90 Seiten, 80 Abbildungen
16×24cm, 2013, DE
14 EUR
ISBN 978-3-938515-50-1



402| **A Burnt-Out Case?**

„Burnout“ ist eine moderne Chiffre für Reflexionen über (Selbst-)Ausbeutung, Strategien der Grenzziehung, soziale Anerkennung, Existenzsicherung und gute Arbeit.

A. Hense, A. Niemann, N. Reschke, S. Richter, K. Weinert
Klipp-Board, 48 Seiten,
30 Abbildungen, 14,8×21cm,
2012, DE/EN
0 EUR



401| **Alfredo Jaar – The Way it is**
Eine Ästhetik des Widerstands
An Aesthetics of Resistance

Die monografische Ausstellung ermöglicht einen retrospektiven Überblick über fast 40 Jahre künstlerischer Produktion.

L. Lippard, C. Mouffe,
A. Valdés, Chr. Höllner
419 Seiten, 380 Abbildungen
17×24cm, 2012, DE/EN
32 EUR
ISBN 978-3-938515-47-1



400| **La Zona**

Verschieden definierte „Zonen“ setzen sich mit Themen wie Ökologie und Umwelt, Technik und Atomkraft, Politik, Popkultur und Stadtentwicklung auseinander.

Ulrike Feser, Sandra Bartoli,
Silvan Linden, Florian Wüst
192 Seiten, 20 Abbildungen
14×20cm, 2012, DE
19 EUR
ISBN 978-3-938515-48-8



405| **Vorne Fahn**
Kunst im Untergrund
Künstler_innenbroschüren

Künstlerischer Umgang mit dem Medium Plakat auf neun U-Bahnhöfen in Berlin.

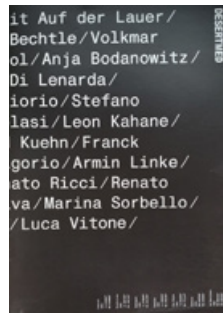
Jochen Becker, Uwe Jonas,
Olivia Reynolds, Julia Staszak,
Hans Winkler, Ella Ziegler
14×10cm, 2013, DE
2 EUR



404| **Bossing Images**
Macht der Bilder, queere Kunst und Politik / The power of images, queer art and politics

Bossing Images wirft die Frage nach den Kontexten und Bedingungen auf, unter denen Bilder Macht entfalten.

Antke Engel, Jess Dorrance u.a.
112 Seiten, 70 Abbildungen
20×25cm, 2012, DE/EN
19 EUR
ISBN 978-3-938515-45-7



403| **Desertmed**
Ein Projekt über unbewohnte Inseln im Mittelmeer / A project about deserted islands of the Mediterranean

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt Desertmed nimmt sich weißer Flecken auf der europäischen Landkarte an.

F. Bechtle, M. Sorbello,
A. Weitzel u.a.
25 Seiten, zahlreiche Abb.
21×29,7cm, 2012, DE/EN
2 EUR



399| **La Zona**

Examining differently defined “zones” in an experimental way, such as ecology and the environment, technology and nuclear power, politics, pop culture, and urban development.

Ulrike Feser, Sandra Bartoli,
Silvan Linden, Florian Wüst
192 Seiten, 20 Abbildungen
14×20cm, 2012, EN
19 EUR
ISBN 978-3-938515-48-8



398| **In anderen Worten**
In Other Words

Vorgänge des Übersetzens können als eine kulturelle Strategie verstanden werden, um Brücken zu schlagen. Zum Geschäft mit dem Fremden und dem Andersartigen.

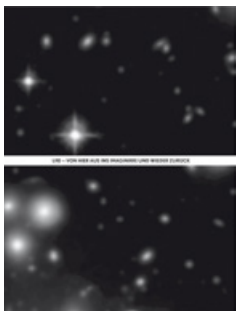
Elena Agudio, Elena Bellantoni,
Paz Guevara, Giulia Piccini
100 Seiten, 40 Abbildungen
15×24cm, 2012, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-938515-46-4



397| **Selected Artists 2011**

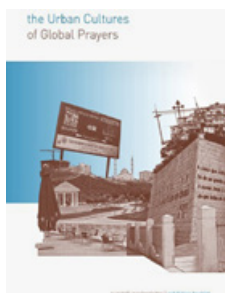
Stipendiatinnen und Stipendiaten des Arbeitsstipendiums für bildende Kunst des Berliner Senats 2011.

Text: Karin Rebbert
100 Seiten, zahlreiche Abb.
16×24cm, 2012, DE
14 EUR
ISBN 978-3-938515-43-3



396| **U10 – Von hier aus ins Imaginäre und wieder zurück**
From here to the imaginary and back again
Künstlerische Projekte 2009–2011

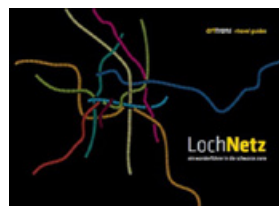
Marc Augé, Leonie Baumann, Sofia Bemeza, Eva Hertzsch, Adam Page u.a.
 212 Seiten, zahlreiche Abb.
 19×25cm, 2012, DE/EN
 16 EUR
 ISBN 978-3-938515-44-0



395| **The Urban Cultures of Global Prayers**

Neue Politiken, Ökonomien und Kulturen des Glaubens im städtischen Raum werden künstlerisch und wissenschaftlich ausgelotet.

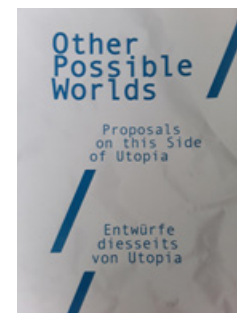
48 Seiten, zahlreiche Abb.
 14,8×21cm, 2011, DE/EN
 0 EUR



394| **LochNetz**
Ein Wanderführer in die schwarze Zone

Die schwarze Zone lehrt, dass Raumerfahrung relativ ist zum Erlebnisraum. Ein Kunstprojekt von Michael Kurzwelly.

78 Seiten, zahlreiche Abb.
 21×15,5cm, 2011, DE
 8 EUR
 ISBN 978-3-938515-42-6



390| **Other Possible Worlds**
Entwürfe diesseits von Utopia
Proposals on this side of utopia

Die Rolle von Kunstprojekten, Kunsträumen, selbstorganisierten Akademien jenseits einer rein ökonomischen Globalisierung.

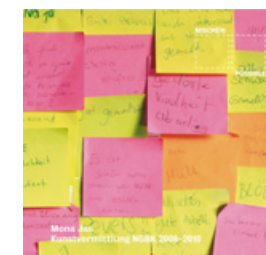
D. Albrecht, B. Fischer, F. Lesák, M. Zoitl u.a.
 192 Seiten, zahlreiche Abb.
 21×25cm, 2011, DE/EN
 18 EUR
 ISBN 978-3-942700-21-4



389| **Snoring in the USA**
Kristina Leko & David Smithson

7 Tage und 7 Nächte einer USA-Reise in 2003: Der American Dream wird, in einer ironischen Verkehrung, zur poetischen Wirklichkeit.

50 Seiten, zahlreiche Abb.
 21×25cm, 2011, DE/EN
 12 EUR
 ISBN 978-3-938515-40-2



388| **Mischen Possible Kunstvermittlung, Mona Jas 2008–2010**

Methodisch baut Mona Jas ihre künstlerische Kunstvermittlung auf der Reflexion über Wahrnehmungsprinzipien auf - als Fortsetzung von Kunst.

80 Seiten, 65 Abbildungen
 21×21cm, 2011, DE
 10 EUR
 ISBN 978-3-938515-38-9



393| **Raumschiff Jugoslawien**
Die Aufhebung der Zeit
Spaceship Yugoslavia
The Suspension of Time

Blick aus der Gegenwart auf den Umgang mit der (post-) jugoslawischen Geschichte.

G. Kirn, T. Kuljic & O. Ressler, O. Pupovac, M. Šuvaković
 198 Seiten, 52 Abbildungen
 16,9×23,5cm, 2011, DE/EN
 20 EUR
 ISBN 978-3-942700-23-8



392| **Volatile smile – Ein uneinschätzbare Lächeln**
Geissler/Sann

Ein Postkartenbuch zur Simulation von Wirklichkeit im Zusammenhang von Gewaltausübung und Machtstrukturen.

Text von Brian Holmes, Vorwort Frank Wagner, 42 Karten, Farber, Ringheftung, Perforation.
 14,8×10,5cm, 2011, DE/EN
 14 EUR
 ISBN 978-3-938515-41-9



391| **Making Mirrors**
Von Körpern und Blicken

Booklet zu Kunst und Aktivismus. Auseinandersetzung zur Bedeutung rassifizierter Identitäten in westlichen Gesellschaften.

Eva-Maria Brück-Neufeld, Dörte Fischer, Pablo Hermann, Sandrine Micossé-Aikins, Branka Pavlovic
 36 Seiten, zahlreiche Abb.
 14,8×21cm, 2011, DE/EN
 0 EUR



387| **Selected Artists 2010**

Stipendiatinnen und Stipendiaten des Arbeitsstipendiums für bildende Kunst des Berliner Senats 2010.

Text: Leonie Baumann
 128 Seiten, zahlreiche Abb.
 16×24cm, 2011, DE
 14 EUR
 ISBN 978-3-938515-39-6

Feminismus

In den Anfangsjahren der nGbK zeigt sich, dass eine Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Fragen noch kaum existiert. Im Gegenteil wiederholen sich wie selbstverständlich die Diskriminierungen historischer und aktueller Frauenkunst: Kunst, so die vorherrschende Meinung, hatte kein Geschlecht. Die erste Einzelausstellung einer Frau – *Käthe Kollwitz (1974)* – hatte deshalb auch keinen feministischen Hintergrund; sie stellte den politischen Anspruch der Künstlerin heraus.

Intention der beiden ersten Ausstellungen, die sich explizit der „Frauenkunst“ widmeten, war es, Kunst von Frauen überhaupt erst einmal sichtbar zu machen. Im Jahr 1977 fand die Ausstellung *Künstlerinnen International 1877–1977* statt – die erste große Bestandsaufnahme an Frauenkunst der letzten hundert Jahre. Zehn Jahre später folgte das Ausstellungsprojekt *Das verborgene Museum*, das auf die unsichtbare künstlerische Tradition der Frauen und ihren Ausschluss aus dem ‚imaginären Museum‘ der Kunst verwies. Über zwei Jahre lang wurde in den öffentlichen Sammlungen Berlins Grundlagenforschung betrieben, um der mangelnden Erforschung und Präsentation von Künstlerinnen in Museen etwas entgegenzusetzen.

Mehr Künstlerinnen zu zeigen, wurde auch zum Programm der nGbK: Neben zahlreichen Einzelausstellungen von Künstlerinnen wurden explizit feministische Fragestellungen aufgegriffen und Berliner Fraueninitiativen vorgestellt wie bei *Kulturplätze / Frauen – Autonomie – Kreativität – Subkultur (1985)*. Es folgten Ausstellungen mit lateinamerikanischen Künstlerinnen aus Mexiko und Chile sowie Projekte, bei denen das weibliche Begehren im Mittelpunkt stand. Dass seit 1984 fast durchweg Frauen an der Spitze der nGbK standen, ist zudem eine absolute Ausnahme in der Berliner Kulturszene und ein Indiz dafür, dass hier nicht nur feministische Themen verhandelt wurden, sondern der Feminismus zu einem Anliegen der Institution wurde.

Anna-Lena Wenzel

443| **instant theory.**
Die M-Fotografie des
Merve Verlags
2020, DE

428| **No Play**
Feminist training camp
2017, DE/EN

416| **Wir spielen
(We play)**
The Peoplemover 1968,
2013
2013, DE/EN

411| **Domestic Utopias**
2013, DE/EN

321| **Yoko Ono**
Film Works. Filme. Seen
and Unseen
2003, DE

318| **Valie Export**
Mediale Anagramme
2003, DE

304| **Sanja Iveković**
Personal Cuts
2001, DE/EN

298| **Hannah Wilke
1940–1993**
Unterbrochene Karrieren
2000, DE

269| **Dorothy Iannone**
Love
Is Forever, Isn't It?
1997, DE/EN

205| **Mexiko – Stadt der
Frauen**
1991, DE

202| **Im Unterschied**
1991, DE

199| **Perlen für die Säue**
1991, DE

208| **Außerhalb von
Mittendrin**
Theater/Musik
1991, DE

183| **Renate Herter –
Ungewisser Sprung**
1990, DE

152| **Das Verborgene
Museum II**
1987, DE

151| **Das Verborgene
Museum I**
1987, DE

128| **Berliner Kultur-
plätze 3**
Frauen – Autonomie –
Kreativität – Subkultur.
Pelze-Multimedia –
Mädchenladen Wedding –
Schokoladenfabrik –
Galerie Andere Zeichen
1985, DE

105| **Chilenas. Drinnen
und Draußen**
1983, DE

92| **Unbeachtete
Produktionsformen**
1982, DE

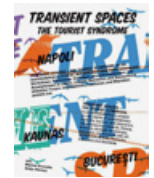
86| **Künstlerinnen
aus Mexiko**
1981, DE

60| **Künstlerinnen
international 1877–1977**
1977, DE



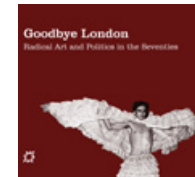
386| **Untitled
(Ohne Titel)**
RealismusStudio

Tobias Vogt, Edda
Kapsch, Christin Lahr,
Lena Ziese
96 S., zahlreiche Abb.
19×25cm, 2010, DE
10 EUR
ISBN 978-3-938515-37-2



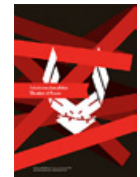
385| **Transient Spaces
The Tourist Syndrome**

Stéphane Bauer,
Eléonore de Montesquiou,
Marina Sorbello,
Antje Weitzel u.a.
148 S., zahlreiche Abb.
20×26cm, 2010, EN
22 EUR
ISBN 978-3-941560-95-6



384| **Goodbye London
Radical Art and Politics in
the Seventies**

Boris von Brauchitsch,
Jule Reuter
48 S., zahlreiche Abb.
14×13cm, 2010, DE/EN
8 EUR
ISBN 978-3-938515-36-5



383| **Friedensschauplätze –
Theater of Peace**

Tobias Hering,
Philipp Misselwitz,
bankleer u.a.
128 S., zahlreiche Abb.
21×30cm, 2010, DE/EN
15 EUR
ISBN 978-3-941560-67-3



382| **Klaus Mettig
Arbeiten 1976–2010**

325 S., zahlreiche Abb.
24×31cm, 2010, DE/EN
34 EUR
ISBN 978-3-8321-9373-7



381| **Selected Artists
2009**

Leonie Baumann,
Nicola Kuhn
160 S., zahlreiche Abb.
15,9×24cm, 2010, DE
16 EUR
ISBN 978-3-938515-35-8



380| **Shared.Divided.**
United Sun-ju Choi,
Jee-Un Kim, Keum-Hwa
Kim, Yeu Jae Lee,
Jae-Hyun Yoo

214 S., zahlreiche Abb.
21×29,5cm, 2009, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-938515-31-0



379| **Knastr sind immer
die anderen**

Annika Niemann,
Nadin Reschke, Judith
Siegmond u.a.
72 S., zahlreiche Abb.
20×30cm, 2009, DE
8 EUR
ISBN 978-3-938515-30-3



378| **Prison is always
the others**

Annika Niemann,
Nadin Reschke, Judith
Siegmond u.a.
72 S., zahlreiche Abb.
20×30cm, 2009, EN
8 EUR
ISBN 978-3-938515-33-4



377| **NGBK – 40 Jahre
1969–2009**

Irene Below, Frauke
Hehl, Gabriele Horn,
J. Ketz & B. Lauterbach,
Klaus Kroh u.a.
272 S., zahlreiche Abb.
10×15cm, 2009, DE
8 EUR
ISBN 978-3-938515-34-1



368| **/unvermittelt
Kampagne für einen
Arbeitsbegriff jenseits von
Ausbeutung und Mangel**

u.a. Frauke Hehl, Josef
Vogl, Mauricio Corbalán
176 S., zahlreiche Abb.
13×18,5cm, 2008, DE
10 EUR
ISBN 978-3-938515-21-1



367| **Alexanderplatz U2,
2007**

Leonie Baumann,
Birgit A. Schuhmacher,
Petra Welzel
79 S., zahlreiche Abb.
15×21cm, 2008, DE
10 EUR
ISBN 978-3-938515-22-8



366| **Der Blinde Fleck
The Blind Spot**

Anke Hoffmann,
Lith Bahlmann, Yvonne
Wübben, Matthias
Wittmann u.a.
144 S., zahlreiche Abb.
16,5×24cm, 2008, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-938515-20-4



365| **Die Kunst des
Alterns
Wir sind immer für Euch
da. Ein Leben lang**

Simon Marschke, Silvia
Bovenschen u.a.
143 S., zahlreiche Abb.
18×24,5cm, 2008, DE
16 EUR
ISBN 978-3-938515-19-8



376| **NGBK – 40 Years
1969–2009**

Carmen Mörsch, Ulrich
Roloff-Momin, Krista
Tebbe, Claudia Wahjudi
u.a.
206 S., zahlreiche Abb.
10×15cm, 2009, EN
8 EUR
ISBN 978-3-938515-34-1



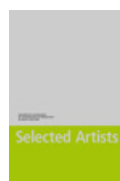
375| **Steppenwolf
oder das Geräusch des
urbanen Raums**

Kito Nedo
24 S., zahlreiche Abb.
16,8×21cm, 2009, DE
4 EUR
ISBN 978-3-938515-29-7



374| **Tier-Werden,
Mensch-Werden
Donna Haraway**

80 S., zahlreiche Abb.
14,8×21cm, 2009, DE
10 EUR
ISBN 978-3-938515-25-9



373| **Selected Artists
2008**

Leonie Baumann
160 S., zahlreiche Abb.
16×24cm, 2009, DE
16 EUR
ISBN 978-3-938515-28-0



364| **Islands + Ghettos**

A. Brillembourg,
A. Franke, J. Holten,
E. Weizmann, A.
Creischer, M. Zinganel,
A. Siegmann
162 S., zahlreiche Abb.
17×23cm, 2008, DE/EN
20 EUR
ISBN 978-3-940748-71-3



363| **Katastrophenalarm**

Paul Virilio, Sophie
Goltz, Christine
Heidermann, Anne
Kersten, Vera Tollmann,
Ingo Vetter u.a.
68 S., zahlreiche Abb.
24×32cm, 2008, DE/EN
14 EUR
ISBN 978-3-938515-17-4



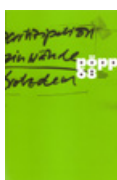
362| **Don't Worry – Be
Curious!
4th Ars Baltica Triennial of
Photographic Art**

134 S., zahlreiche Abb.
19×25cm, 2008, EN
20 EUR
ISBN 978-3-86588-387-2



361| **Syntropia**

Christin Lehr
64 S., zahlreiche Abb.
14,8×21cm, 2007, DE
5 EUR
ISBN 978-3-938515-13-6



372| **pöpp68
privat, öffentlich,
persönlich, politisch**

Raimar Stange, Eva
Sturm, Wiebke Trunk u.a.
296 S., zahlreiche Abb.
16×23cm, 2009, DE/EN
20 EUR
ISBN 978-3-938515-24-2



371| **Glück gehabt.
Kunst im Untergrund
2008/2009**

Leonie Baumann, Michael
Fehr, Claudia Büttner,
Michael Hauffen
176 S., zahlreiche Abb.
16,5×22cm, 2009, DE
10 EUR
ISBN 9978-3-938515-26-6



370| **Re/Positionierung
Critical Whiteness/
Perspectives of Color**

F.Heuck, K. Nghi Ha,
J.-Ulrick Désert,
P. Metz, B. Okpako
320 S., 36 Abb.
12×16,4cm, 2009, DE/EN
9 EUR
ISBN 978-3-938515-27-3



369| **Nichtstun ... in der
neuen Gesellschaft**

Oliver Ressler,
Dario Azzellini,
Marion von Osten
174 S., keine Abb.
15,5×22cm, 2008, DE
8 EUR
ISBN 978-3-938515-23-5



360| **Social Cooking
Romania**

Horea Avram, Irina
Cios, Simina Badica,
Hilke Gerdes
208 S., zahlreiche Abb.
16,5×24cm
2007, DE/RO
16 EUR
ISBN 978-3-938515-11-2



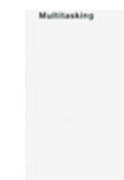
359| **Demokratie ... in
der neuen Gesellschaft
Informationen aus
der Tiefe des umstrittenen
Raumes**

Oliver Marchart u.a.
208 S., 110 Abb.
15×22cm, 2007, DE
8 EUR
ISBN 978-3-938515-15-0



358| **Achtung Spreng-
arbeiten!**

Ludwig Seyfarth, Shirin
Homann-Saadat u.a.
136 S., zahlreiche Abb.
21×23cm, 2007, DE
18 EUR
ISBN 978-3-938515-10-5



357| **Multitasking
Synchronität als kulturelle
Praxis**

Nils Rölller, H. Mandel,
Margarete Pratschke,
Adrian Piper u.a.
134 S., zahlreiche Abb.
20×27cm, 2007, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-12-9

356| **RigaREVIEW**

13 Student_innen der
Kunstakademie Lettland
in der NGBK Berlin

223 S., zahlreiche Abb.
15x16cm
2007, DE/EN/LV
15 EUR

355| **Katja Eydel –
Model ve Sembol**

Türkiye'nin İcadı
Katja Eydel, Bernd
Nicolai

32 S., 10 Abb.
14,8x21cm
2007, TR
0 EUR

354| **The Intricate
Journey**
Berlin-Colombia-Berlin

S. Krüskemper, S. Kurr,
María Linares u.a.
110 S., zahlreiche Abb.
15x21cm
2007, DE/EN/ES
14 EUR
ISBN 978-3-938515-09-9

353| **Crosskick**

Leonie Baumann,
Beatrice von Bismarck,
Hortensia Völckers,
Carina Herring
224 S., zahlreiche Abb.
16x25cm, 2007, EN
20 EUR
ISBN 978-3-86560-518-4

344| **This Land is
My Land**
Broschüre

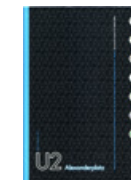
M. Sorbello,
A. Weitzel, S. Winkler,
A. Fanizadeh u.a.
114 S., zahlreiche Abb.
18x22cm, 2006, DE
3 EUR
ISBN 978-3-938515-05-1

343| **Sexy Mythos
Selbst- und Fremdbilder
von Künstler_innen / Ideas
and Images of Artists**

Doris Berger, Beatrice
von Bismarck u.a.
208 S., 102 Abb.
16x23cm, 2006, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-938515-01-5

342| **1-0-1 (one 'o one)
intersex**
Das Zwei-Geschlechter-
System als Menschen-
rechtsverletzung
Dokumentation

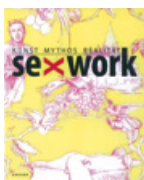
44 S., zahlreiche Abb.
16,8x23cm, 2006, DE/EN
6 EUR
ISBN 978-3-938515-07-5

341| **Alexanderplatz U2,
2005**
Sauberkeit – Service-
Sicherheit

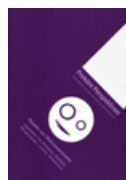
44 S., zahlreiche Abb.
17x22cm, 2005, DE
8 EUR
ISBN 978-3-926796-99-5

352| **Alexanderplatz U2,
2006**

L. Baumann, Birgit A.
Schumacher, Claudia
Wahjudi, Jenni Zylka,
Danae Mossman u.a.
60 S., zahlreiche Abb.
28x15cm, 2007, DE
10 EUR
ISBN 978-3-938515-14-3

351| **Sexwork**
Kunst. Mythos. Realität

S. Bauer, B. von
Brauchitsch, K. Kaiser,
Judith Siegmund,
E. Zanichelli u.a.
120 S., 132 Abb.
20x24cm, 2007, DE/EN
19,80 EUR
ISBN 978-3-939583-17-2

350| **Prekäre Perspek-
tive ... in der neuen
Gesellschaft**
Informationen aus
der Tiefe des unsicheren
Raumes

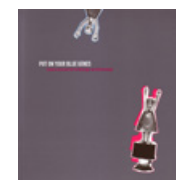
176 S., 97 Abb.
15,3x22cm, 2006, DE
8 EUR
ISBN 978-3-938515-08-2

349| **Auflösung**

Claus Pias, Birgit
Schneider, Ute Holl,
Holly Willis, Martin
Conrads, Christiane
Schulzki-Haddouti
126 S., zahlreiche Abb.
16,5x24cm, 2006, DE
14 EUR
ISBN 978-3-938515-00-7

340| **Art for Change –
Loraine Leeson**
Arbeiten von 1975–2005
Works from 1975–2005

L. Leeson, C. Mörsch,
K. Jedermann u.a.
191 S., zahlreiche Abb.
20x23cm, 2005, DE/EN
18 EUR
ISBN 978-3-926796-98-1

339| **Put on Your Blue
Genes**
BioTech-Kunst und
die Verheißungen der
Biotechnologie

hybrid video tracks
168 S., zahlreiche Abb.
21x14,8cm, 2005, DE
15 EUR
ISBN 9978-3-926796-97-9

338| **Mov'ing On**
Handlungen an Grenzen –
Strategien zum antirassis-
tischen Handeln

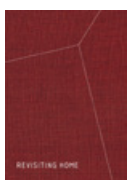
u.a. R. Homann, H. El-
Wardany, Tiger B. Stangl
188 S., zahlreiche Abb.
21x28cm, 2005, DE/EN
14 EUR
ISBN 978-3-926796-96-0

337| **1-0-1 (one 'o one)
intersex**
Das Zwei-Geschlechter-
System als Menschen-
rechtsverletzung

192 S., zahlreiche Abb.
17x22cm, 2005, DE/EN
15 EUR
ISBN 978-3-926796-95-0

348| **Felix
Gonzalez-Torres**

J. Ault, P. Reichen-
sperger, G. Stemmerich,
F. Wagner, S. Weiß u.a.
226 S., zahlreiche Abb.
17x22,5cm, 2006, DE/EN
28 EUR
ISBN 978-3-938515-04-4

347| **Revisiting Home**
Wohnen als Schnittstelle
zwischen Individuum
und Gesellschaft

D. Diederichsen,
F. Sack u.a.
176 S., 56 Abb.
16,5x23,5cm, 2006, DE/EN
17 EUR
ISBN 978-3-938515-03-1

346| **Heimspiel 2006**
Standort – Sport –
Spektakel

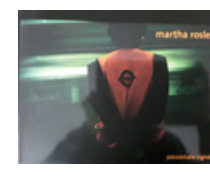
Gerd Dembowski, Nicole
Selmer, Oliver Pohlisch
50 S., zahlreiche Abb.
21x31cm, 2006, DE
7,77 EUR
ISBN 978-3-938515-02-3

345| **This Land is
My Land**

Marina Sorbello,
Antje Weitzel, Sabine
Winkler, Andreas
Fanizadeh u.a.
114 S., zahlreiche Abb.
18x22cm, 2006, DE
16 EUR
ISBN 978-3-938515-05-8

336| **Office Hours**
Strukturwandel der
Arbeitswelten

Annette Tietenberg
68 S., zahlreiche Abb.
11x15cm, 2005, DE
4 EUR

335| **Martha Rosler**
„passionate signals“

Beatrice von Bismarck,
Hans Ulrich Obrist
288 S., zahlreiche Abb.
23x16cm, 2005, DE/EN
30 EUR
ISBN 978-3-775715-99-7

334| **Alexanderplatz U2,
2003/04 (Teil 1+2)**
Künstlerischer Wettbewerb
der NGBK

52 S., zahlreiche Abb.
11x22cm, 2004, DE
5 EUR
ISBN 978-3-926796-81-2

333| **-tainment**
Spielformen der
Bewusstseinsindustrie

H. Fricke, R. Zucker,
M. Streeruwitz,
K. Hickethier
64 S., zahlreiche Abb.
16,7x24cm, 2004, DE
12 EUR
ISBN 978-3-926796-94-4

Neue Welten

In den 1970er Jahren wurde Lateinamerika mit dem Aufkommen sozialistischer Regierungen zum Sehnsuchtsort vieler europäischer Linker. Bis in die 1990er Jahre hinein beschäftigten sich mehrere Arbeitsgruppen der nGbK mit den sozialen Bewegungen in Mexiko, Kuba, Chile und Nicaragua. Auslöser für die Beschäftigung mit lateinamerikanischer Kunst waren etwa die Solidaritätsbekundungen der Studierenden mit den sozialistischen Regierungen des globalen Südens.

Auffällig viele Projekte befassten sich mit Mexiko. Im Jahr 1974 fand eine historische Ausstellung zur Kunst der mexikanischen Revolution statt, die als erste europaweite Ausstellung die politischen Grafiken und Wandmalereien von Diego Rivera, David Alfaro Siqueiros und José Clemente Orozco zeitgeschichtlich und kunsthistorisch thematisierte. Dank solidarischer Netzwerke konnte 1976 die Ausstellung *100 Chilenische Plakate aus der Zeit der Regierung Allende 1970–1973* durch die Vereinigung zur Förderung der demokratischen Kultur Chiles realisiert werden. Sie erläuterte am Beispiel von 100 Plakaten die Land-, Bildungs- und Sozialreformen des linken Wahlbündnisses Unidad Popular.

Im Zuge der Auseinandersetzung mit den reformatorischen Bewegungen rückten auch feministische Ansätze in den Blick, die besonders in den Ausstellungen *Chilenas* (1983), *35 Künstlerinnen aus Mexiko* (1981) und *Mexiko – Stadt der Frauen* (1991) Ausdruck fanden. Auffällig ist, dass eine postkoloniale Perspektive nur wenig Beachtung fand, obwohl die Perspektive indigener Kulturen in Lateinamerika spätestens mit der zapatistischen Bewegung in Mexiko im Jahr 1994 verstärkt in den politischen Diskurs rückte.

Eylem Sengezer

401| **Alfredo Jaar – The Way it is** Eine Ästhetik des Widerstands / An Aesthetics of Resistance 2012, DE/EN

319| **Alltag und Vergessen** Argentinien 1976/2003 2003, DE

207| **Falsch belichtet** Nicaragua im europahotographischen Blick 1991, DE

179| **Walter Reuter.** Berlin. Madrid. Mexico 1990, DE

178| **Cirurgia Plastica** Konzepte zeitgenössischer Kunst. Chile 1980–89 1989, DE

149| **Diego Rivera 1886–1957** 1987, DE/EN

113| **Tagesanbruch.** Nicaragua – El Salvador 1984, DE

105| **Chilenas. Drinnen und Draußen** 1983, DE

86| **Künstlerinnen aus Mexiko** 1981, DE

85| **Masuhr.** Traumschöne Bilder 1981, DE

74| **RealismusStudio 10** Dieter Masuhr. Nicaragua. 1979, DE

55| **Chilenische Plakate aus der Zeit der Regierung Allende** 1976, DE

37| **Kunst der mexikanischen Revolution** 1974, DE



332| **Der friesische Teppich** Ein Gewerbe aus Kunst, Kirche & Kommunikation

Leonie Baumann, Annette Gisevius
79 S., zahlreiche Abb.
21×17cm, 2004, DE
8 EUR
ISBN 3-932809-50-5



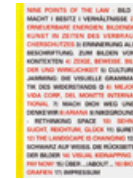
331| **legal/illegal** Wenn Kunst Gesetze bricht Art beyond Law

H. Winkler, K. Bauer, E. Gillen, H. Aitkins, J. Hoffmann
245 S., zahlreiche Abb.
14×20cm, 2004, DE/EN
17 EUR
ISBN 3-89657-468-X



330| **Die Kunst des Sammelns** The Art of Collecting

Renata Stih, Frieder Schnock
64 S., zahlreiche Abb.
16,5×24cm, 2004, DE/EN
4 EUR
ISBN 978-3-926796-91-2



329| **Nine Points of the Law** Bild – Macht – Besitz – Verhältnisse

F. Kitschen, K. Reich, B. Lauterbach u.a.
136 S., zahlreiche Abb.
17×24cm, 2004, DE/EN
15 EUR
ISBN 978-3-926796-92-9



328| **Tätig Sein**

Hans-Christian Dany, Oliver Marchart, Petra Reichensperger, Manuela Schäpp, Jan Verwoert u.a.
128 S., zahlreiche Abb.
17×21,5cm, 2004, DE
14 EUR
ISBN 978-3-926796-93-6



327| **fast um\$onst**

Haytham El-Wardany, Tina-Marie Friedrich, Christine Kriegerowski, Christoph Tempel, Claudia Tribin
102 S., zahlreiche Abb.
17×23cm, 2004, DE
10 EUR
ISBN 978-3-926796-90-5



326| **World Watchers** Demokratie. Information. Subjekte.

Stephan Gregory, Mark Lombardi, Eva Schmidt, Clemens Krämmer
203 S., zahlreiche Abb.
15,7×22cm, 2003, DE/EN
14 EUR
ISBN 978-3-926796-87-5



325| **Chironex fleckeri oder Momente in der Schwebe** (Mullholland Drive)

Anja Osswald, Frank Wagner
32 S., 24 Abb.
16,4×22,4cm, 2003, DE
8 EUR
ISBN 978-3-926796-88-2



324| **Alexanderplatz U2, 2002/2003** Künstlerischer Wettbewerb der NGBK

rude_architecture, Stella Geppert u.a.
40 S., zahlreiche Abb.
24×24cm, 2002, DE
10 EUR
ISBN 978-3-926796-76-9



323| **Learning from* Städte von Welt, Phantasmen der Zivilgesellschaft, informelle Organisation**

247 S., zahlreiche Abb.
17×23cm, 2003, DE
16 EUR
ISBN 3-926796-86-3



322| **Lieber zu viel als zu wenig** Kunst, Musik, Aktionen zwischen Hedonismus und Nihilismus (1976–1985)

128 S., zahlreiche Abb.
23×29cm, 2003, DE
16 EUR
ISBN 978-3-926796-84-4



321| **Yoko Ono Film Works. Filme. Seen and Unseen** Broschüre

Christian Höllner
10 S., 10 Abb.
14,8×21cm, 2003, DE
1 EUR



320| **Wonderyears**
Die Rolle der Shoah und
des Nationalsozialismus in
der heutigen israelischen
Gesellschaft

189 S., zahlreiche Abb.
16,5×22,3cm, 2003, DE/EN
16 EUR
ISBN 978-3-926796-85-1



319| **Alltag und
Vergessen**
Argentinien 1976/2003

D. Boris, A. Fanizadeh,
W. Kaleck, R. Ohrt u.a.
88 S., zahlreiche Abb.
21×27,4cm, 2003, DE
12 EUR
ISBN 978-3-926796-83-7



318| **Valie Export**
Mediale Anagramme

S. Eiblmayr, M. Faber,
G. Koch, S. Schade, M.
Siegel, M. Streeruwitz,
F. Wagner u.a.
224 S., zahlreiche Abb.
21,5×28,5cm, 2003, DE
28 EUR
ISBN 978-3-926796-82-0



317| **Stolpersteine
für die von den Nazis
ermordeten ehe-
maligen Nachbarn aus
Friedrichshain und
Kreuzberg**

120 S., zahlreiche Abb.
20,9×20,9cm, 2003, DE
12 EUR
ISBN 978-3-926796-78-3



308| **Catch-I**
be your own identity

Hans Christian Dany,
Arna Vogel, Maurice
Maeterlinck,
Ulf Poschardt u.a.
66 S., 70 Abb.
24×31,5cm, 2001, EN
6,80 EUR
ISBN 978-3-926796-79-0



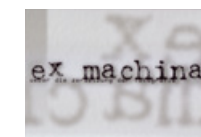
307| **Stan Douglas**
Le Détroit

Frank Wagner,
Eugen Blume
6 S., 10 Abb.
16×26,5cm, 2001, DE
1 EUR



306| **Anselm Stalder**
– as if

Frank Wagner
6 S., 10 Abb.
14,8×21cm, 2001, DE
1 EUR



305| **ex machina –
über die zersetzung
der fotografie**

Andrea Lange,
Franz John
64 S., 40 Abb.
24,8×17cm, 2001, DE/EN
11 EUR
ISBN 978-3-926796-63-9



316| **africa apart**
Afrikanische Künstlerinnen
und Künstler konfrontieren
AIDS/Unterbrochene
Karrieren

144 S., zahlreiche Abb.
24×28,4cm, 2002, DE
18 EUR
ISBN 978-3-926796-80-6



315| **finger.**
„evolutionäre zellen“

Martin Brandt,
Florian Haas, Claudia
Hummel, Heidi Schapke,
Andreas Wolf
25 S., zahlreiche Abb.
20×27,5cm, 2002, DE/EN
0 EUR



314| **Kunstcoop©**
Künstlerinnen machen
Kunstvermittlung

A. Bilankov, S. Bosch,
B. Jorek, M. Linares,
B. Masuch, N. Lüth u.a.
216 S., zahlreiche Abb.
14×18cm, 2002, DE/EN
14 EUR
ISBN 978-3-926796-74-5



313| **Kunstvermittlung**
zwischen partizipatori-
schen Kunstprojekten und
interaktiven Kunstaktionen

Carmen Mörsch u.a.
214 S., zahlreiche Abb.
15×21cm, 2002, DE
8 EUR
ISBN 3-932809-30-0



304| **Sanja Iveković**
Personal Cuts

Silvia Eiblmayr,
Bojana Pejic
165 S., 60 Abb.
16×24cm, 2001, DE/EN
12,30 EUR
ISBN 3-85486-098-6



303| **common place**
Verbreitung zeitgenöss-
ischer Vergangenheit

Martin Conrads
55 S., zahlreiche Abb.
21×29,7cm, 2000, DE
10 EUR



302| **significans –
Ästhetik & Kommuni-
kation Heft 111**
Zwischen Kunst und
Erkennungsdienst

48 S., zahlreiche Abb.
21×29,7cm, 2000, DE
10 EUR
ISBN 3-589300205



301| **Joan Jonas**
Performance. Video.
Installation. 1968–2000

Johann-Karl Schmidt,
Andrea Jahn
160 S., 280 Abb.
22×34cm, 2000, DE/EN
39,80 EUR



312| **Partnerschaften**
Unterbrochene Karrieren
Ull Hohn und Tom Burr,
Jochen Klein und Wolfgang
Tillmans, Matt. Ranger
und Piotr Nathan

120 S., 95 Abb.
21×28cm, 2002, DE
16 EUR
ISBN 978-3-926796-72-1



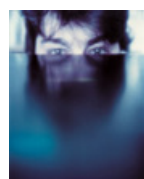
311| **Familienbild**
Ansichten von und über
Familie

Jan Weiler, Annette
Wellhausen
142 S., 55 Abb.
21×21cm, 2001, DE
17 EUR
ISBN 978-3-926796-75-2



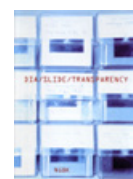
310| **hybrid video tracks**
Zeitschrift & Programmheft

S. Andjic, C. Does,
A. Keiz, G. Kellmann,
S. Schubert,
K. Wagenschein
48 S., 25 Abb.
14,8×21cm, 2001, DE
0 EUR



309| **Hannah Villiger**

Claudia Spinelli,
Annelie Pohlen
324 S., 320 Abb.
22×34cm, 2001, DE/EN
18 EUR
ISBN 3-908247-48-9



300| **Dia/Slide/
Transparency**
Materialien zur Projek-
tionskunst

Peter Funken, Käthe
Kruse, Hanns Zischle
208 S., zahlreiche Abb.
14,5×20,3cm, 2000, DE
17 EUR
ISBN 978-3-926796-64-6



299| **Verlorene Inhalte –
Verordnetes Denkmal**
Beiträge zum Wettbewerb
„17. Juni 1953“

Silke Wenk, Wolfgang
Kil, Hildrud Ebert u.a.
80 S., zahlreiche Abb.
16,5×24cm, 2000, DE
10 EUR
ISBN 978-3-926796-66-0



298| **Hannah Wilke**
1940–1993
Unterbrochene Karrieren

Isabelle Graw,
Ingrid Wagner-Kantuser,
Stefanie Kreuzer
60 S., zahlreiche Abb.
21×27cm, 2000, DE
21 EUR
ISBN 978-3-926796-61-5



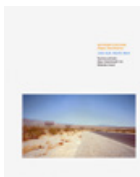
297| **Bilder über Bilder/
RealismusStudio**
Drei Positionen zur Malerei

Hildtrud Ebert, Ingrid
Wagner-Kantuser u.a.
24 S., 9 Abb.
21×24cm, 2000, DE
8 EUR
ISBN 978-3-926796-68-4



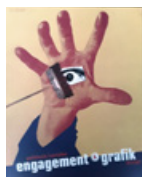
296| **Alexanderplatz U2, 2000**
Künstlerischer Wettbewerb der NGBK

Martin Conrads
40 S., zahlreiche Abb.
21×29,5cm, 2000, DE
8 EUR
ISBN 978-3-926796-67-7



295| **Outdoor Systems. indoor distribution.**
RealismusStudio

Julie Ault, Martin Beck
64 S., zahlreiche Abb.
21×26cm, 2000, DE/EN
15 EUR
ISBN 978-3-926796-69-1



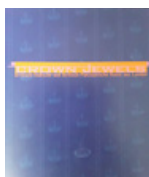
294| **engagement & grafik politisch/ soziales engagement & grafikdesign**

Rebecca Forner, Sandy K., Silke Veth u.a.
128 S., zahlreiche Abb.
21,5×27cm, 2000, DE
19 EUR
ISBN 978-3-926796-63-9



293| **Fotografie im Zentrum – Centrum für Photographie**
Dokumentation DGPH/ Symposium 1999

Carolin Förster,
Carl Eigner
60 S., zahlreiche Abb.
21×29,7cm, 2000, DE/EN
9 EUR



292| **Crown Jewels**
Britisch-Indische und Britisch-Pakistanische Kunst aus London

Iris Mahnke
40 S., zahlreiche Abb.
18×20cm, 2000, DE/EN
8 EUR
ISBN 3-933374-62-6

Stadt

Neben vielen Auseinandersetzungen mit der Berliner Stadtgeschichte und situation nehmen einige Ausstellungen auch allgemeinere urbane Fragen in den Blick und untersuchen Umbrüche, Wandel und Entwicklungsmöglichkeiten. Bei der Erkundung der Stadt und der Dokumentation ihrer Veränderungen spielt die Fotografie eine besondere Rolle: In der dreiteiligen Serie *Stadt Fotografien (Berlin von außen, 1987; Stadtfotografie, 1989; Fotografie für die Stadt, 1990)* stand Berlin zum Zeitpunkt der Wende im Mittelpunkt. Die Ausstellung *Über die großen Städte. Fotografien aus Tokio, Moskau, Berlin, Paris, London, New York (1993)* beleuchtete anhand historischer und zeitgenössischer Fotoserien unter anderem das komplexe Themenspektrum der Probleme und Utopien der Großstadt. *Vom Umgang mit Veränderung. Zeitgenössische Fotografie (1995)* versuchte, die Umbruchsituation im Berlin der Wendezeit zu erfassen.

Eine globalere Perspektive nahm die Ausstellung *Learning from*. Städte von Welt, Phantasmen der Zivilgesellschaft, informelle Organisation (2003)* ein. Sie thematisierte städtische Realitäten jenseits des europäischen Stadtmodells mit seinem Bild von öffentlicher Ordnung und bürgerlicher Zivilgesellschaft. Einen ähnlich spezifischen Blick auf informell errichtete und selbstorganisierte städtische Landschaften entwickelte auch die Ausstellung *Self Made Urbanism Rome. Informal Common Grounds of a Metropolitan Area (2013)*, die diese Strukturen am Beispiel Roms nachzeichnete. *ISLANDS+GHETTOS (2009)* wiederum widmete sich der territorialen Segregation in Städten des 21. Jahrhunderts, wie der Untertitel verkündete. Hier gerieten urbane Abgrenzungsphänomene und Fragmentierungen am Beispiel von Dubai und Caracas in den Blick.

Anna-Lena Wenzel

448| **Spielclub Oranienstrasse 25**
Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #10
2020/21, DE

442| **Eigentum + Alltag, Oranienstrasse**
2019, DE

439| **Mitte in der Pampa**
Kunst im Untergrund zwischen Hauptbahnhof und Cottbusser Platz
2018, DE/EN

436| **Reality Check: Wild Cube and Ground Control**
Lois Weinberger – KONJUNKTIONEN mit Heath Bunting und Ladislav Zajac
2017, DE/EN

433| **Gemeingut Stadt**
Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #4
2017, DE

431| **The Swan Song**
An Operetta in Four Acts
2017, EN

427| **Marx-Engels-Forum Ja!**
Berliner Hefte zu Geschichte und Gegenwart der Stadt #3
2017, DE

425| **Was ist draußen?**
Kunst im Untergrund zwischen Hönow und Tierpark 2014–2015
2016, DE/EN

420| **Part of the Game**
Angewandte Spieltheorie im urbanen Freiraum / Applied Game Theory in Urban Free Space
2014, DE

413| **Self Made Urbanism Rome**
Informal Common Grounds of a Metropolitan Area
2013, DE/EN

405| **Vorne Fahrn Kunst im Untergrund**
Künstler_innenbroschüren
2013, DE

395| **The Urban Cultures of Global Prayers**
2011, DE/EN

384| **Goodbye London**
Radical Art and Politics in the Seventies
2010, DE/EN

347| **Revisiting Home**
Wohnen als Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft
2006, DE/EN

323| **Learning from* Städte von Welt, Phantasmen der Zivilgesellschaft, informelle Organisation**
2003, DE

248| **Vom Umgang mit Veränderung – Zeitgenössische Fotografie**
1995, DE

230| **Über die großen Städte**
1993, DE

193| **Fotografie für die Stadt**
1990, DE

176| **Stadtfotografie Berlin**
1989, DE

156| **Berlin von außen**
1987, DE

94| **Günther Karcher Stadtbilder**
1982, DE

- 193| **Fotografie für die Stadt**
1990, DE
ISBN 978-3-92679615-4
- 192| **Kunststück Farbe**
1990, DE
ISBN 978-3-926796-08-1
- 191| **Lutz Dammbeck**
1990, DE
- 190| **Planten en Bloemen. Cloning at Home**
1990, DE
- 189| **Stanislaw Ignacy Witkiewicz 1885–1939**
1990, DE
ISBN 978-3-926796-10-3
- 188| **Unerwartete Begegnungen – Lettische Avantgarde 1910–1935**
1990, DE
ISBN 978-3-879092-50-8
- 187| **Cady Noland/ Félix González-Torres**
1990, DE/EN
- 186| **Democracy Poll. Group Material**
1990, DE
- 185| **Hanne Darboven – Quartett '88**
1990, DE
ISBN 978-3-883751-24-5
- 184| **Kunst und Krieg 1939–1989**
1990, DE
- 183| **Renate Herter – Ungewisser Sprung**
1990, DE
- 182| **Revolution und Fotografie**
1990, DE
ISBN 3889400280
- 181| **Übers Sofa – Auf die Straße!**
1990, DE
- 180| **Vollbild AIDS/ Tableaux du SIDA**
1990, DE/FR
ISBN 978-3-926796-02-2

- 179| **Walter Reuter. Berlin. Madrid. Mexico**
1990, DE
ISBN 978-3-870241-71-1
- 178| **Cirurgia Plastica**
Konzepte zeitgenössischer Kunst. Chile 1980–89
Broschüre
1989, DE
ISBN 978-3-926796-03-0
- 177| **Künstler auf einer Gesichtsideponie**
1989, DE
ISBN 978-3-926796-07-3
- 176| **Stadt fotografie Berlin**
1989, DE
ISBN 978-3-926796-05-9
- 175| **Via Lewandowsky. Sie können nichts schreiben hören**
Acht Portraits zur Euthanasie/Reproduktive Malerei
1989, DE
ISBN 978-3-926796-06-5
- 174| **Zwischenspiele**
Junge Künstler und Künstlerinnen aus der DDR
1989, DE
ISBN 978-3-926796-04-9
- 173| **Cirurgia Plastica**
Konzepte zeitgenössischer Kunst. Chile 1980–89
1989, ES
ISBN 978-3-926796-03-5
- 172| **Fake**
23 Bielefelder Bilderlügen
1989, DE
- 171| **No Immediate Threat – keine unmittelbare Bedrohung**
1989, DE
- 170| **Revolution und Fotografie**
Berlin 1918/19
1989, DE
ISBN 978-3-889400-28-0
- 169| **Walter Gramming – Grammatik**
1989, DE

- 168| **Komar & Melamid**
1988, DE
ISBN 978-3-88940-032-9
- 167| **Kunststück Farbe**
1988, DE
ISBN 978-3-926796-08-0
- 166| **Vollbild AIDS**
1988, DE
ISBN 978-3-926796-02-8
- 165| **Das Schicksal einer Sammlung**
1988, DE
ISBN 978-3-926796-01-1
- 164| **Der Zerfall eines alten Raumes**
1988, DE
- 163| **Erbeutete Sinne**
1988, DE
ISBN 978-3-889400-25-6
- 162| **Erik Bulatov. Moskau**
1988, DE
- 161| **Euskadi**
1988, DE
- 160| **Riga – Lettische Avantgarde**
1988, DE/LV
- 159| **Valdis Abolins**
1988, DE
- 158| **Vom Alten Westen zum Kulturforum**
1988, DE
- 157| **Zwischen Elbe und Wolga**
1988, DE
- 156| **Berlin von außen**
1987, DE
ISBN 978-3-926796-00-6
- 155| **Eine Kulturmetropole wird geteilt**
1987, DE
- 154| **Eva Grøttum**
1987, DE
- 153| **Berlin – New York**
1987, DE

- 152| **Das Verborgene Museum II**
1987, DE
- 151| **Das Verborgene Museum I**
1987, DE
- 150| **Die untergetauchte Kamera**
1987, DE
- 149| **Diego Rivera 1886–1957**
1987, DE/EN
- 148| **Grand Prix d'Amour**
Funny van Dannen
1987, DE
- 147| **Hermann Stamm. Die Lehre**
1987, DE
- 146| **Homeless People**
1987, DE
ISBN 3924302294
- 145| **Inszenierung der Macht**
Ästhetische Faszination im Faschismus
1987, DE
ISBN 978-3-889400-10-9
- 144| **Mythos Berlin**
1987, DE
ISBN 978-3-882451-47-4
- 143| **Pandem**
1987, DE
- 142| **Rose Garrard**
1987, DE
- 141| **Stadtsichten**
Berlin/New York Exchange
1986, DE/EN
- 140| **Ali Seyed Nassir**
1986, DE
- 139| **Der umschwiegene Ort**
1986, DE
- 138| **Die gesellschaftliche Wirklichkeit der Kinder in der Bildenden Kunst**
1986, DE

- 137| **endart**
Aus der Produktion 1980–86
1986, DE
- 136| **Fotografien aus Chile**
1986, DE
- 135| **Spanisches Tagebuch 1936**
Hans Namuth, Georg Reisner
1986, DE
ISBN 978-3-926796-32-4
- 134| **Heinrich Ehmsen, Maler**
1986, DE
- 133| **Kunst im Exil in Großbritannien 1933–1945**
1986, DE
ISBN 978-3-887252-18-2
- 132| **Mein Vaterland ist international**
1986, DE
- 131| **Zwischen Fahrrad und Fließband – absolut modern sein**
Culture technique in Frankreich 1889–1937
1986, DE
- 130| **Berliner Kulturplätze 5**
Phantasie und Volkshochschule
1985, DE
- 129| **Berliner Kulturplätze 4**
Seestück. 10.–27. Juli 1985. Eine Dokumentation
1985, DE
- 128| **Berliner Kulturplätze 3**
Frauen – Autonomie – Kreativität – Subkultur. Pelze-Multimedia – Mädchenladen Wedding – Schokoladenfabrik – Galerie Andere Zeichen
1985, DE
- 127| **Berliner Kulturplätze 2**
Kulturzentren in Selbstverwaltung
1985, DE

- 126| **Chilenas**
1985, DE
- 125| **Georg Herold**
1985, DE
- 124| **Hans Haacke**
Weite und Vielfalt der Brigade Ludwig
1985, DE
- 123| **Ikarus – Mythos als Realismus in Beispielen der Gegenwartskunst**
1985, DE
- 122| **Kulturplätze**
Materialien zur dezentralen Kulturarbeit
1985, DE
- 121| **Marcel Odenbach/ Klaus vom Bruch**
1985, DE
- 120| **Ernst Baumeister**
1984, DE
- 119| **Berliner Kulturplätze 1**
Theaterspielen nach Feierabend
1984, DE
- 118| **Felix Droese. Ende des Zeichens**
1984, DE
- 117| **Hans Haacke. Nach allen Regeln der Kunst**
1984, DE
- 116| **Junge Kunst in Deutschen Kunstvereinen – KunstLandschaft Bundesrepublik**
1984, DE
- 115| **Mythos Berlin**
1984, DE
- 114| **Rationalisierung 1984 Oberhausen**
1984, DE
- 113| **Tagesanbruch. Nicaragua – El Salvador**
1984, DE
- 112| **Charly Banana**
1983, DE

- 111| **Thomas Wachweger**
1983, DE
- 110| **1933 – Wege zur Diktatur**
Ergänzungsband
1983, DE
- 109| **1933 – Wege zur Diktatur**
Ausstellung im Rahmen der Projekte des Berliner Kulturrats
1983, DE
- 108| **Ansatzpunkte kritischer Kunst heute**
1983, DE
- 107| **Astrid Klein**
1983, DE
- 106| **Bericht 1983**
1983, DE
- 105| **Chilenas. Drinnen und Draußen**
1983, DE
- 104| **Det andra Amerika**
1983, SV
- 103| **Das andere Amerika**
Geschichte, Kunst und Kultur der amerikanischen Arbeiterbewegung
1983, DE
- 102| **Grauzonen – Farbwelten**
1983, DE
- 101| **Grauzonen – Farbwelten**
Elektronische und Konkrete Musik. 1945–1955. Zwei Konzerte in der AdK am 9. und 16.3.1983
1983, DE
- 100| **Heinrich Vogeler**
Kunstwerke. Gebrauchsgegenstände. Dokumente
1983, DE
- 99| **Photocollage**
1983, DE
- 98| **Rationalisierung 1984**
1983, DE

- 97| **Büttner/Oehlen. Rechts blinken – links abbiegen**
1982, DE
- 96| **Der moderne Mensch. Ina Barfuss**
1982, DE
- 95| **Die Berliner S-Bahn**
1982, DE
- 94| **Günther Karcher Stadtbilder**
1982, DE
- 93| **Laszlo Peri 1899–1967**
1982, DE
- 92| **Unbeachtete Produktionsformen**
1982, DE
- 91| **Volker Tannert Evolutionen**
1982, DE
- 90| **Frank Dornseif**
1981, DE
- 89| **Franz Radziwill**
1981, DE
- 88| **Karl Hubbuch, 1891–1979**
1981, DE
- 87| **Kippenberger. Durch die Pubertät zum Erfolg**
1981, DE
- 86| **Künstlerinnen aus Mexiko**
1981, DE
- 85| **Masuhr. Traumschöne Bilder**
1981, DE
- 84| **Polizei zer-stört Kunst**
Der Fall Volland
1981, DE
- 83| **Amerika – Traum und Depression 1920/1940**
1980, DE

- 82| **Die gesellschaftliche Wirklichkeit der Kinder in der Bildenden Kunst**
1980, DE
- 81| **Guernica**
1980, DE
- 80| **RealismusStudio 13**
Hans-Dieter Tylle.
Industriebilder
1980, DE
- 79| **RealismusStudio 12**
Frank Suplie. Malerei
1973–1980
1980, DE
- 78| **William Hogarth 1697–1764**
1980, DE
- 77| **Arbeit und Alltag**
Soziale Wirklichkeit in der belgischen Kunst
1830–1914
1979, DE
- 76| **Die gesellschaftliche Wirklichkeit der Kinder in der Bildenden Kunst**
1979, DE
- 75| **Maija Tabaka**
1979, DE
- 74| **RealismusStudio 10**
Dieter Masuhr. Nicaragua.
Handzeichnungen aus dem Krieg und vom Sieg über Somoza
1979, DE
- 73| **RealismusStudio 9**
Gröpelingen 1878–1978
1979, DE
- 72| **RealismusStudio 8**
Salomé. Selbstdarstellung – Gemälde/Fotos/Video
1979, DE
- 71| **Clément Moreau/ Carl Meffert**
1978, DE
- 70| **Majakovskij**
1978, DE

- 69| **NGBK 1969–1977**
1978, DE
- 68| **RealismusStudio 7**
Liese Petry. Tolstefanz – Bilder aus einer Berliner Tanzkneipe
1978, DE
- 67| **RealismusStudio 6**
Nil Fricke, Giovanni Orlando, Barbara Quandt
1978, DE
- 66| **Telingater**
1978, DE
- 65| **Aufschlüsse über die Wirklichkeit**
1977, DE
- 64| **Englische Arbeiterkunst**
1977, DE
- 63| **Erobert den Film!**
Proletariat und Film in der Weimarer Republik
1977, DE
- 62| **Kunst aus der Revolution. Katalog**
1977, DE
- 61| **Kunst in die Produktion**
Materialien
1977, DE
- 60| **Künstlerinnen international 1877–1977**
1977, DE
- 59| **Nur eine Woge**
1977, DE
- 58| **Portugiesische Realisten**
1977, DE
- 57| **Wem gehört die Welt – Kunst und Gesellschaft in der Weimarer Republik**
1977, DE
- 56| **Faschismus**
Renzo Vespignani
1976, DE

- 55| **Chilenische Plakate aus der Zeit der Regierung Allende**
1976, DE
- 54| **Avante Portugal!**
1976, DE
- 53| **RealismusStudio 5**
„Auswirkungen des 14. Strafrechtsänderungsgesetzes (§ 88a, §130a, u.a.)“
1976, DE
- 52| **Über den Faschismus**
Renzo Vespignani
1976, DE
- 51| **Vier Schwedische Fotografen**
1976, DE
- 50| **Alice Lex-Nerlinger; Oskar Nerlinger**
Malerei. Graphik. Foto-Graphik. Akademie der Künste der DDR
1975, DE
- 49| **Alice Lex-Nerlinger; Oskar Nerlinger**
1975, DE
- 48| **Beitrag der Bildenden Kunst zum Thema Krieg und Frieden**
1975, DE
- 47| **Guernica – Kunst und Politik am Beispiel Guernica. Picasso und der Spanische Bürgerkrieg**
1975, DE
- 46| **Politische Konstruktivisten**
Die „Progressiven“ 1919–1933
1975, DE
- 45| **RealismusStudio 4**
Oldrich Kulhanek, Siegfried Neuenhausen, Palle Nielsen
1975, DE
- 44| **Theorie und Praxis demokratischer Kulturarbeit**
1975, DE

- 43| **Vlassis Caniaris**
Gastarbeiter – Fremdarbeiter
1975, DE
- 42| **Helmut Goettl**
1974, DE
- 41| **Honoré Daumier und die ungelösten Probleme der bürgerlichen Gesellschaft**
1974, DE
- 40| **Italienische Realisten 1945–1974**
1974, DE
- 39| **Käthe Kollwitz**
1974, DE
- 38| **Kunst der mexikanischen Revolution**
Legende und Wirklichkeit – Beiheft zum Katalog
1974, DE
- 37| **Kunst der mexikanischen Revolution**
Legende und Wirklichkeit
1974, DE
- 36| **RealismusStudio 2**
Manfred Beelke, Dieter Masuhr, Sigurd Wendland
1974, DE
- 35| **RealismusStudio der NGBK stellt aus und diskutiert**
1974, DE
- 34| **Zusatzmaterial: Ingeborg Meyer; Kunstunterricht/ Sekundarstufe II – Unterrichtsprjekt Kinderbuch**
Arbeitsmaterial für den Eigengebrauch
1974, DE
- 33| **Forschungsauftrag „Funktionen der Kunst im Spätkapitalismus – Zur Kunst der 60er Jahre“**
Über den Zusammenhang zwischen der „autonomen“ und der gebrauchten Kunst
1973, DE

- 32| **Bilder der Projektgruppe Kunst und Politik Bielefeld (Mappe)**
1973, DE
- 31| **Forschungsauftrag „Funktionen der Kunst im Spätkapitalismus - Zur Kunst der 60er Jahre“**
Funktionen der Bildenden Kunst im Spätkapitalismus.
Untersucht anhand der „avantgardistischen“ Kunst der sechziger Jahre
1973, DE
- 30| **Klassenmedium Fernsehen**
1973, DE
- 29| **Guttuso**
1972, DE
- 28| **Informationen zur Strauß-Mappe**
1972, DE
- 27| **Kunst der Bürgerlichen Revolution von 1830 bis 1848/49**
Beilage
1972, DE
- 26| **Kunst der Bürgerlichen Revolution von 1830 bis 1848/49**
1972, DE
- 25| **Yankee Go Home**
Karikaturen von Rainer Hachfeld
1972, DE
- 24| **Anfänge des demokratischen Zentralismus.**
Große Revolution und Pariser Kommune
Materialien zur Pariser Kommune 1871. Heft 2
1971, DE
- 23| **Ästhetische Leitbilder von Jugendlichen, dargestellt am Beispiel der Wohnraumgestaltung und der Mode**
1971, DE
- 22| **Constantin Meunier**
1971, DE
- 21| **Eduardo Arroyo**
1971, DE
- 20| **Vom Kaiserreich zur Pariser Kommune**
Entwicklung der französischen Arbeiterklasse
Materialien zur Pariser Kommune 1871. Heft 1
1971, DE
- 19| **Forschungsauftrag „Funktionen der Kunst im Spätkapitalismus - Zur Kunst der 60er Jahre“**
Martin Damus; Freiheit der Kunst und staatliche Kunstpreise
1971, DE
- 18| **Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
Katalog zur Hamburger Ausstellung
1971, DE
- 17| **Kunst als Waffe**
1971, DE
- 16| **Lieder der Pariser Kommune**
1971, DE
- 15| **Martin Damus: Funktionen der Bildenden Kunst im Spätkapitalismus**
1971, DE
- 14| **Pariser Kommune 1871**
1971, DE
- 13| **Pavel Liška – Nationalsozialistische Kunstpolitik**
1971, DE
- 12| **Politische Plakate in Paris 1870/71. Vom Sturz des Zweiten Kaiserreichs bis zur Niederschlagung der Kommune**
1971, DE

- 11| **Seh- und Lesegewohnheiten von Kindern in Bezug auf Comics**
1971, DE
- 10| **Zusatzmaterial: Ästhetische Erziehung. Dokumente + Argumente**
1971, DE
- 9| **Materialien zur Ausstellung 6 – Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
Semiotik – Untersuchung visueller Zeichen
1970, DE
- 8| **Materialien zur Ausstellung 5 – Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
Die Macht der Kunstkritik
1970, DE
- 7| **Materialien zur Ausstellung 4 – Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
Analyse der Funktionszusammenhänge des Kapitalismus
1970, DE
- 6| **Materialien zur Ausstellung 3 – Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
1970, DE
- 5| **Materialien zur Ausstellung 2 – Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
Die Kunst im System der gesellschaftlichen Produktion – Was heißt „Kunst als Ware“? (Referate von Christian Deutschmann und Hanns-Werner Heister und Presseauschnitte & Anmerkungen)
1970, DE
- 4| **Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
Materialsammlung
1970, DE

- 3| **Funktionen bildender Kunst in unserer Gesellschaft**
1970, DE
- 2| **John Heartfield**
Dokumentation
1969, DE
- 1| **John Heartfield**
Fotomontage
1969, DE
ISBN 978-3-926796-72-1

Agitation 294, 102, 98, 58, 55, 46
Aids 417, 316, 312, 285, 261, 228, 181, 180, 166
Aktivismus 447, 445, 443, 436, 433, 428, 416, 384, 372, 369, 363, 359, 340, 315, 310
Alltag 442, 322, 319, 317, 311, 257, 226, 211, 77
Arbeit 442, 440, 418, 412, 411, 409, 402, 380, 369, 368, 357, 351, 350, 347, 340, 336, 328, 327, 318, 299, 267, 132, 131, 122, 114, 104, 103, 98, 83, 77, 70, 57, 44, 22, 20
Arbeiterbewegung 446, 445, 299, 132, 104, 103, 83, 64
Asien 421, 380, 253
Berlin 445, 444, 443, 442, 439, 432, 427, 425, 415, 406, 405, 397, 396, 394, 387, 381, 373, 371, 364, 354, 352, 324, 322, 303, 296, 291, 289, 282, 280, 279, 270, 268, 258, 256, 251, 250, 248, 242, 232, 231, 230, 223, 219, 203, 201, 194, 193, 182, 179, 177, 176, 170, 163, 158, 156, 155, 153, 147, 144, 141, 130, 129, 128, 127, 119, 115, 95
Blickregime 443, 329, 243, 236, 229, 207
Collaboration/Zusammenarbeit 447, 443, 413, 408, 153, 137
Commons 442, 437, 434, 433, 428, 423, 416, 415
DDR 299, 252, 249, 240, 229, 210, 209, 208, 195, 194, 183, 175, 174, 165, 157, 134, 50, 49, 2, 1
Demokratie 444, 415, 414, 383, 359, 326
Denkmal 366, 317, 305, 299, 283, 256, 250
Digitalisierung 440, 349, 288, 287, 263
Einzelposition 401, 392, 389, 382, 348, 340, 335, 321, 318, 309, 307, 306, 304, 301, 298, 276, 274, 269, 266, 262, 261, 259, 256, 244, 240, 239, 229, 224, 222, 219, 218, 216, 215, 214, 189, 179, 175, 169, 154, 149, 148, 147, 142, 140, 134, 125, 124, 120, 118, 117, 112, 107, 93, 91, 90, 89, 88, 87, 85, 75, 2, 1
Faschismus 446, 444, 317, 256, 249, 243, 238, 163, 147, 145, 135, 133, 109, 106, 89, 88, 71, 56, 52, 50, 49, 47, 40
Feminismus 443, 435, 411, 335, 321, 318, 304, 298, 297, 286, 269, 215, 213, 202, 199, 152, 151, 148, 105, 92, 86, 60
Fortschritt 164, 131, 118
Fotografie 443, 382, 357, 355, 335, 311, 309, 305, 293, 282, 280, 277, 268, 265, 260, 257, 254, 253, 241, 240, 239, 236, 232, 230, 229, 227, 211, 204, 198, 193, 179, 177, 176, 172, 170, 157, 156, 150, 146, 136, 135, 99
Frauen 443, 428, 416, 351, 244, 218, 215, 205, 202, 152, 151, 132, 128, 126, 105, 86, 60, 41
Gender_Queer 438, 435, 430, 424, 404, 337, 286, 261, 260, 225
Geschichte 446, 445, 443, 434, 430, 429, 427, 415, 413, 393, 384, 364, 320, 319, 317, 299,

288, 283, 280, 267, 266, 256, 252, 249, 241, 212, 207, 189, 178, 177, 170, 168, 165, 164, 163, 156, 155, 152, 151, 149, 145, 144, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 122, 119, 115, 113, 110, 106, 104, 103, 102, 101, 86, 83, 81, 78, 77, 70, 63, 61, 50, 49, 48, 47, 46
Gesellschaft 448, 446, 444, 431, 426, 417, 404, 403, 402, 392, 390, 388, 384, 383, 380, 379, 378, 374, 370, 368, 366, 365, 363, 362, 360, 357, 347, 346, 345, 344, 339, 336, 329, 323, 320, 289, 286, 282, 280, 277, 267, 265, 264, 260, 243, 238, 226, 221, 217, 211, 195, 180, 166, 159, 146, 133, 126, 114, 108, 105, 102, 101, 84, 83, 78, 71, 57
Gestaltung 336, 252, 100
Gewerkschaft 114, 98
Grenze 437, 432, 422, 421, 419, 413, 403, 400, 399, 398, 385, 345
Hochschulpolitik 447, 356, 353, 65
Identität 432, 430, 429, 428, 424, 423, 419, 417, 416, 411, 404, 402, 400, 399, 391, 379, 378, 370, 351, 345, 344, 220
Institution 447, 429, 414, 390, 388, 377, 376, 356, 355, 353, 284, 219, 196, 69
Kalter Krieg 155, 134
Kapitalismuskritik 448, 446, 442, 437, 410, 395, 360, 357, 327, 322, 249, 98, 65, 48, 44, 30
Kollektiv 447, 446, 443, 428, 420, 416, 315
Körper 437, 430, 428, 424, 423, 419, 417, 404, 402, 391, 365, 348, 339, 321, 318, 314, 312, 310, 309, 308, 304, 301, 298
Krankheit 417, 348, 316, 312, 298, 285, 261, 228, 181, 166
Krieg 446, 432, 393, 383, 380, 320, 247, 236, 184, 56, 48, 47, 39, 37
Kulturarbeit 448, 294, 64
Kulturvermittlung 444, 130, 129, 128, 127, 119
Kunstgeschichte 401, 343, 316, 310, 283, 250, 239, 219, 218, 210, 209, 208, 206, 201, 194, 189, 188, 184, 174, 165, 160, 152, 151, 138, 126, 123, 121, 105, 99, 93, 89, 86, 82, 81, 77, 76, 60, 58, 46, 41, 40, 39, 27, 26, 22
Künstlerbuch 295, 86
Lateinamerika 401, 364, 354, 319, 207, 205, 179, 178, 149, 126, 113, 106
Medienkritik 446, 392, 385, 363, 357, 349, 346, 339, 333, 326, 310, 304, 302, 243, 236, 235, 30
Medienkunst 349, 321, 318, 310, 307, 305, 304, 301, 300, 292, 288, 287, 278, 203, 169
Migration 444, 432, 398, 385, 380, 369, 345, 344, 338, 315, 302, 292, 268, 197, 146, 71, 43
Mobilität 435, 394, 385, 221, 95
Monografie 401, 340, 276, 274, 218, 197
Nachwende 444, 232, 231, 230, 229, 210, 209, 208, 201, 195

- Nationalsozialismus** 320, 256, 250, 249, 238, 212, 145, 106, 89, 52, 37
- Neue Welten** 401, 354, 319, 207, 205, 179, 173, 149, 113, 105, 86, 85, 74, 73, 55, 37
- Nordamerika** 269, 254, 249, 223, 220
- Öffentlicher Raum** 444, 439, 436, 433, 432, 431, 427, 425, 420, 417, 414, 413, 412, 411, 410, 408, 405, 403, 401, 400, 399, 398, 396, 395, 394, 391, 390, 389, 388, 385, 384, 375, 371, 367, 364, 361, 358, 355, 354, 352, 346, 341, 335, 334, 332, 331, 325, 324, 323, 319, 314, 308, 307, 299, 296, 294, 291, 289, 282, 279, 270, 258, 254, 251, 250, 248, 242, 234, 231, 227, 226, 186, 167, 84, 73
- Ökonomie** 448, 445, 410, 395, 385, 369, 368, 362, 330, 327, 210, 209, 208, 205, 124, 117, 44, 30
- Ostkunst** 440, 438, 395, 360, 356, 210, 209, 208, 194, 188, 184, 174, 160, 157, 75, 70, 62, 57
- Politische Funktion der Kunst** 448, 443, 438, 426, 422, 419, 374, 372, 346, 345, 344, 340, 338, 331, 319, 268, 249, 238, 205, 184, 180, 178, 170, 149, 138, 122, 82, 76, 65, 52, 47, 46, 41, 13
- (Post-)Kolonialismus** 447, 435, 370, 292, 220, 182, 103
- Prekariat** 369, 368, 359, 350, 327
- Privat/öffentlich** 442, 411, 403, 384, 375, 372, 354, 347, 285
- Proletariat** 448, 267, 63, 57, 39, 22
- Repräsentationskritik** 447, 370, 345, 344, 330, 329, 310
- Revolution** 446, 434, 393, 207, 113, 70, 62, 38, 37
- Sozialismus** 438, 168, 160, 100, 70, 62, 22
- Stadt** 448, 445, 444, 442, 436, 433, 431, 427, 425, 420, 413, 412, 410, 405, 396, 395, 387, 384, 371, 364, 352, 347, 334, 324, 323, 307, 303, 296, 291, 290, 289, 288, 282, 279, 270, 258, 253, 251, 248, 242, 231, 230, 205, 193, 155, 150, 147, 133, 130, 129, 128, 127, 122, 119, 102, 101, 95, 94
- Überwachung** 436, 421, 403, 392, 383, 379, 378, 346, 326, 323, 305, 302
- Utopie** 445, 411, 390, 375, 361, 254
- Vermittlung** 447, 426, 422, 415, 414, 408, 388, 377, 376, 374, 372, 354, 353, 340, 332, 314, 313, 300, 293, 281, 206, 177, 164, 126, 105, 84, 69, 48, 47, 44
- Visuelle Kommunikation** 308, 294, 232, 65, 55
- Widerstand** 442, 422, 401, 384, 358, 350, 219, 179, 178, 40, 37, 29
- Wissenschaft** 445, 426, 419, 418, 410, 409, 407, 402, 398, 395, 374, 366, 363, 358, 357, 339
- Zensur** 421, 380, 238



ngbk

neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V.
Oranienstr. 25, 10999 Berlin
www.ngbk.de

Präsidium:
Ingo Arend, Kathrin Busch, Çağla İlç

Geschäftsstelle:
Nazan Albay, Wibke Behrens, Annette Maechtel,
Benita Piechaczek, Katja Rein, Carolin Schulz,
Hartmut Schulenburg, Vivien Witte

2013 änderte sich die Schreibweise
von NGBK zu nGbK

Vertrieb/Distribution:
Bestellungen über die Webseite der nGbK
ngbk.de/verlag und im deutschen Buchhandel.

Die Publikationen werden von Mitgliedern
der nGbK in interdisziplinären Arbeitsgruppen
entwickelt und von der ersten Idee bis zur
Realisierung umgesetzt.
Auf archiv.ngbk.de/index/jahre/ sind die
Projekte mit den Verantwortlichen genannt.

Redaktion: Wibke Behrens
Verschlagwortung und Textbearbeitung:
Wibke Behrens, Carina Herring, Janine Sack

Gestaltung: Janine Sack, Lena Appenzeller

Die Fokustexte stammen aus der
AG Wissensspeicher: Sara Hillnhütter
(Denkmal), Charlene Lynch, Olga von
Schubert, Eylem Sengezer (Neue Welten),
Anna-Lena Wenzel (Feminismus, Stadt)

Lektorat: Astrid Hackel

Fotos: Benjamin Renter, Janine Sack,
Lena Appenzeller

Konzeptionelle Beratung: Arbeitskreis
Publikationen der nGbK
Bakri Bakhit, Jochen Becker, Astrid Hackel

Als E-Pub erhältlich
Download: ngbk.de/verlag
ISBN 978-3-938515-81-5
pdf ISBN 978-3-938515-82-2

Alle Rechte vorbehalten
© nGbK, für die Texte bei den Autor_innen,
für die Abbildungen bei den Urheber_innen,
für die Gestaltung bei Sack/Appenzeller

Alle Angaben ohne Gewähr.

Die nGbK dankt der Senatsverwaltung für
Kultur und Europa für die Förderung und der
LOTTO-Stiftung Berlin für die Finanzierung.



Das Team hat sich bemüht, alle Zuordnungen
wie z.B. Titel, Namen, Jahreszahlen, ISBN,
Kooperationen aller derzeitigen Publikationen,
Materialien korrekt zu ermitteln und richtig
darzustellen. Wir erheben keinen Anspruch auf
Vollständigkeit. Für Hinweise und Ergänzungen
sind wir dankbar.

Weitere Abbildungen:

S. 6:
Oben: Grundriss des Spielclubs Kulmer
Str. 20a, aus: Blumen und Märchen, Autoren-
gruppe Westberliner Volkstheaterkooperative
„blumen und märchen“, Reinbek 1974, S. 49.
Unten: Foto: Ulf Aminde

S. 7:
von links oben nach unten rechts:
gezett.de, Edit-Niels Wehr für FHS
coolantarctica.com
Carla Lombardo Ehrlich
WEV

S. 8:
oben: Silvan Linden
unten: Martha. Die letzte Wandertaube vor
ihrem Tod im Zoo von Cincinnati 1914.
Abbildung: E. Meyer

S. 9:
oben: Foto: Sven Bergelt

Abgebildete Publikationen:
Cover: 326
Backcover: 84



ausgang von der
Preis erfolgt
ständig in der
werden muß,
abspricht die in der
Widersprüche und
Erfahrungen Gang
als in Verfahren Rollen

I. TEIL EINE STRASSEN-AUSSTELLUNG WIRD ZUM RECHTSFALL

erschiedenheit der
en, die dem Rechts-
zweck einerseits, dem
andererseits zugrunde-
liegenden wesentlichen Punkt
und Rechtsfälle, in denen
Widerspruch zwischen
ter Freiheit der Kunst und
gegen jede Art künstle-
rischen Ausdruck
mit konservativen gesell-
schaftlichen Interessen kollidiert. Wie sich die-
se äußert, zuspitzt und in Form
von Denkens freigesetzt wird
Beteiligung verschiedenster
Kräfte wie Polizei, Presse,
tal und verantwortlicher Politiker,
die Fragestellung. Dabei wird die
e ungebrauchte Brechtsche
des soziologischen Experiments
angewendet.

ÖFFENTLICHE UND PRIVATE INTERESSEN IM VORFELD DER AUSSTELLUNGSPLANUNG

Bei der Planung der Straßenausstellung, wozu wir die ringsum die Gedächtniskirche Bauzäunen installierten Plakatgebäude wählen, stießen wir auf unvorhersehbare Schwierigkeiten einer komplizierten, feststellbar öffentlichen und privater Interessen, denen bestimmte Eigentumsverhältnisse zu Grunde liegen und an denen die Realisierung der Ausstellung fast gescheitert wäre. Fort der Ausstellung, mittels Verträgen auf die Rechte an diesen Eigentumsverhältnissen zu erwerben, Genehmigungen auf Seiten der beteiligten öffentlichen Institutionen, was eine unentbehrliche Voraussetzung unseres Vorhabens, und seiner Absicherung - wie wir meinten, Eigentümer des Bauzäunes um die Gedächtniskirche, an dem die für unser Zwecke ausgewählten Werbeflächen sich befinden, ist die Kirchengemeinde. Sie verpachtet wiederum den Bauzaun an die Werbefirma K, die ihrerseits Plakatbetriebe für die Produktion vermieta. Zu den Auftragnehmern gehören neben Berliner Firmen auch internationale Konzerne der Alkohol-, Zigaretten- und sonstigen Genussmittelbranche, die

als Dauermeister eine große Anzahl von Werbeflächen belegen. Die Firma K befand sich damit in einem eindeutigen Abhängigkeitsverhältnis sowohl zur Kirchenleitung als auch zu diesen Dauerkunden, deren Interessen sie zu berücksichtigen hatte.

WERBETRAGE MIT GEDÄCHTNISKIRCHE

„An diesem Meckern kommt jeder vorbei.“

BAAT & CO. AG

KÄSELSTRASSE 10
1000 BERLIN
TEL. 030 461 11 11

Andererseits gibt es zwischen den geschäftsführenden Partnern der Gedächtniskirche und der Firma K, eine Übereinkunft von der Kirche fernzuhalten, was sich - nach Angaben der Firma - wiederum auf die Auswahl der Kunden und die gewünschte Plakatierung (angesprochen) in der Regel vorgelegt des Vertrages müßten in der Regel deshalb die Plakatschreiber, persönlich in unserem Fall, werden. Allerdings verziehtete Herr K, der Firmeninhaber, persönlich in unserem Fall, diese Maßnahme, als wir ihm erklärten, die Plakatschreiber für eine „Kunst- oder zumindest das was die Werbefirma darunter verwenden zu wollen. O. H. -Kunst- oder zumindest das was die Werbefirma darunter verwenden zu wollen. Andererseits lag unser Projekt auch im Eigeninteresse der Werbeflächen, das wir mit dem Anliegen der Werbeflächen die Sommerausstellung überbrücken wollten.

Die Werbefirma K befand sich damit in einem Interessenskonflikt. War der Widerspruch zwischen eigenen Geschäftsinteressen und dem Anliegen der Kirchenleitung gerade noch zu handhaben - Alkohol-

Von der angeblichen Absprache zwischen Werbefirma und Kirchenleitung, Alkohol- und Zigarettenwerbung von den Bauzäunen um die Gedächtniskirche fernzuhalten, war während der August-Woche, als die Volland-Ausstellung startete, nichts zu sehen.

